

# Beteiligungsbericht 2024

der Großen Kreisstadt Forchheim



Ihr Dienstleister für die  
Erdgas Forchheim GmbH



RSV  
REGNITZSTROMVERWERTUNG  
AKTIENGESELLSCHAFT

---

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>2. Vorbemerkungen</b>	<b>4</b>
2.1. Erläuterungen	4
2.2. Übersicht aller Beteiligungen	6
<b>3. „Töchter“ – Unmittelbare Beteiligungen der Großen Kreisstadt Forchheim</b>	<b>8</b>
3.1. Stadtwerke Forchheim GmbH	8
3.2. Wohnungsbau- und Sanierungsgesellschaft der Stadt Forchheim mbH	16
3.3. Regionalmanagement Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim GmbH	24
3.4. Medical Valley Forchheim GmbH	32
<b>4. „Enkelinnen“ – Mittelbare Beteiligungen der Großen Kreisstadt Forchheim</b>	<b>39</b>
4.1. EFG Erdgas Forchheim GmbH	39
4.2. Regnitzstromverwertung AG	47
4.3. Frankenmetering Verwaltungs-GmbH	55
4.4. Frankenmetering GmbH & Co. KG	63
4.5. WSG Wohn-Service-Gesellschaft mbH	71
4.6. Kostentragungsgemeinschaft Forchheimer Wohnungsunternehmen GbR	78
<b>5. „Ur-Enkelinnen“ – Mittelbare Beteiligungen der Großen Kreisstadt Forchheim</b>	<b>82</b>
5.1. enPlus eG	82
<b>6. Nicht berichtspflichtige Beteiligungen</b>	<b>91</b>
6.1. Stadtwerke Forchheim Kommunalunternehmen	91
<b>7. Schlussbemerkungen</b>	<b>98</b>

## 1. Vorwort



Liebe Forchheimerinnen und Forchheimer,

mit unserem Beteiligungsbericht 2024 wollen wir Ihnen einen Überblick über die Unternehmen geben, an denen die Stadt Forchheim beteiligt ist.

Ein Blick auf das breite Aufgabenspektrum der Unternehmen verdeutlicht die tagtäglich erlebbare hohe Bedeutung für unsere Stadt. Sie sind zuverlässige Dienstleister in Energie- und Trinkwasserversorgung, Abfall- und Abwasserentsorgung, bei Krankenhaus- und Pflegeleistungen, fördern Wirtschaft und Beschäftigung, stellen Wohnraum zu sozial verträglichen Preisen bereit und bieten attraktive Freizeitanlagen.

Der jährlich erscheinende Beteiligungsbericht legt das Leistungsangebot der Unternehmen im Einzelnen dar und zeigt den hierfür erforderlichen Mitteleinsatz auf. Darüber hinaus geht er auf das gebundene Vermögen und dessen Finanzierung ein und beschreibt die künftige weitere Unternehmensentwicklung. Der Beteiligungsbericht gibt Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, einen umfassenden Einblick in Ihr "Bürgervermögen" und unterstützt mit seinen Informationen die Stadträte bei der Steuerung und Überwachung der ausgegliederten Aufgabenbereiche.

Die kommunalen Unternehmen werden auch weiterhin für eine nachhaltige und bedarfsgerechte Infrastruktur sowie hochwertige Lebensbedingungen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger sorgen.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Geschäftsleitungen gilt mein herzlicher Dank für die erfolgreiche Arbeit und ihr Engagement für unsere Stadt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Dr. Uwe Kirschstein

Oberbürgermeister

---

## 2. Vorbemerkungen

### 2.1. Erläuterungen

Folgende Grafiken sollen über die gesetzliche Berichtspflicht hinausgehend zeigen, an welchen Unternehmen die Große Kreisstadt Forchheim durch eigene Tätigkeit oder durch Beteiligungen das Leben in der Stadt mitbestimmt. Dargestellt wurden dort:

- unselbstständige Einrichtungen, die direkt mit dem Haushalt verbunden sind,
- Eigenbetriebe (rechtlich unselbstständig, organisatorisch selbstständig),
- öffentlich-rechtliche Beteiligungen (rechtlich und organisatorisch selbstständig),
- privatrechtliche Unternehmen (rechtlich und organisatorisch selbstständig).

An den Grafiken besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit, da nicht alle Einrichtungen genannt werden, an welchen sich die Große Kreisstadt Forchheim (beispielsweise auch durch Zuschüsse) beteiligt und deren Existenz und Tätigkeit sie damit fördert.

Die erste Grafik "Beteiligungen der Stadt Forchheim an Unternehmen und Einrichtungen" beschäftigt sich mit der Rechtsform der Unternehmen, während die Grafik "Verwaltung der Beteiligungen" die Zuständigkeiten innerhalb der Großen Kreisstadt Forchheim für die Beteiligungen zeigt.

Aktuell besitzt die Große Kreisstadt Forchheim vier unmittelbare und sieben mittelbare Beteiligungen.

Die Angabe Geschäftsjahr im Bericht bezieht sich auf das Veranlagungsjahr 2022, das Vorjahr auf das Veranlagungsjahr 2021.

Kommentar zur Veröffentlichung der Geschäftsführerbezüge:

Die Große Kreisstadt Forchheim hat nach Art. 94 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 GO darauf hinzuwirken, dass jedes Mitglied eines geschäftsführenden Unternehmensorgans vertraglich verpflichtet wird, die ihm im Geschäftsjahr jeweils gewährten Bezüge der Stadt zur jährlichen Veröffentlichung im Beteiligungsbericht mitzuteilen.

Ursprünglicher Gedanke dieser kommunalrechtlichen Regelung war es, dass die Kommunen im Rahmen ihrer Einwirkungsmöglichkeiten überhöhten Geschäftsführergehältern bei Beteiligungsgesellschaften im Hinblick auf die allgemeinen Grundsätze von Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit entgegenreten können, da die Bezüge der Organmitglieder dieser Unternehmen rechtlich nicht festgelegt sind (Erl. Nr. 6 Abs. 3 zu Art. 94 GO des Kommentars KHWB, Stand: Februar 2019).

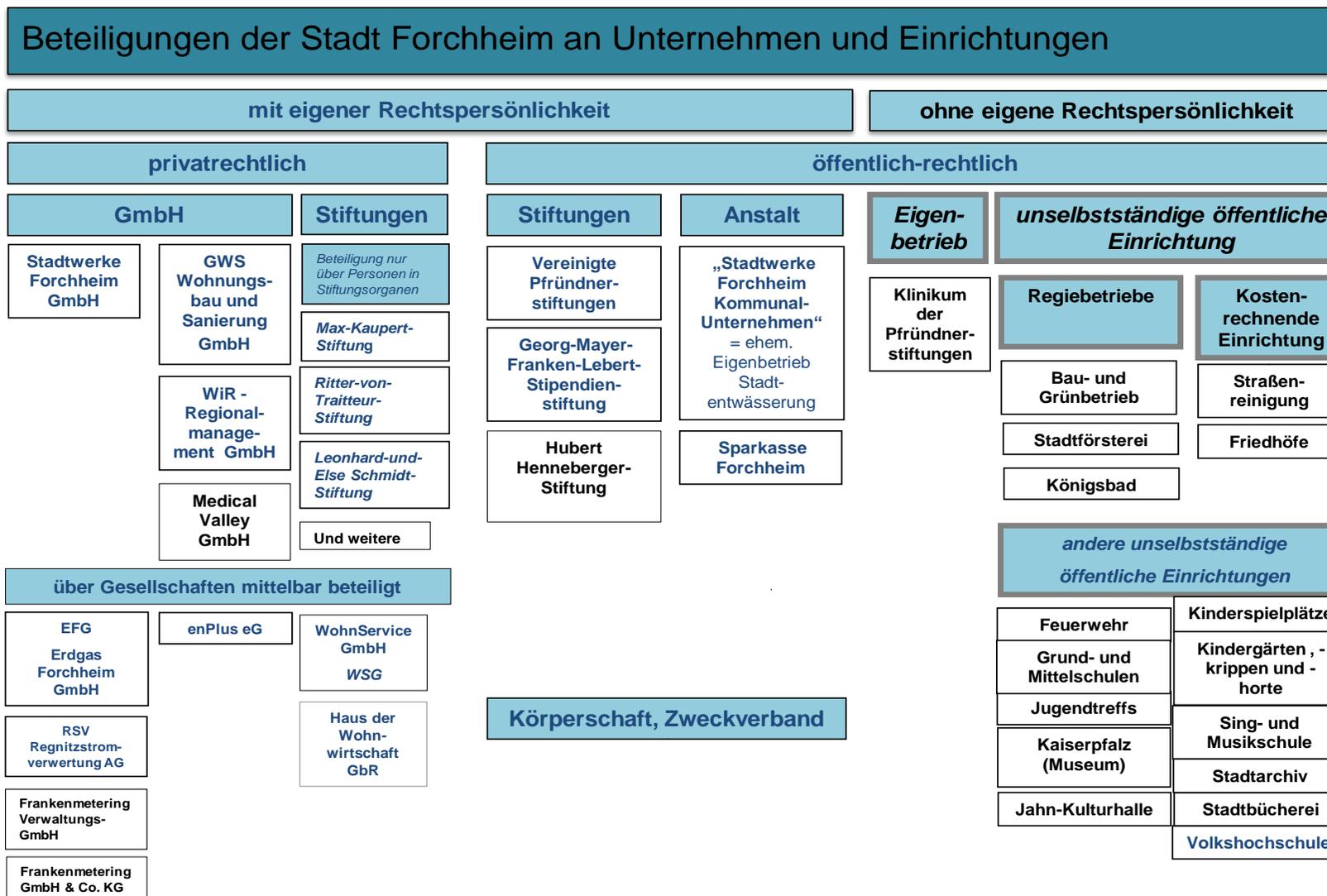
Die Mitglieder geschäftsführender Organe können sich also beim städtischen Beteiligungsbericht nicht auf die Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB berufen, sondern haben weiterreichende Informationspflichten.

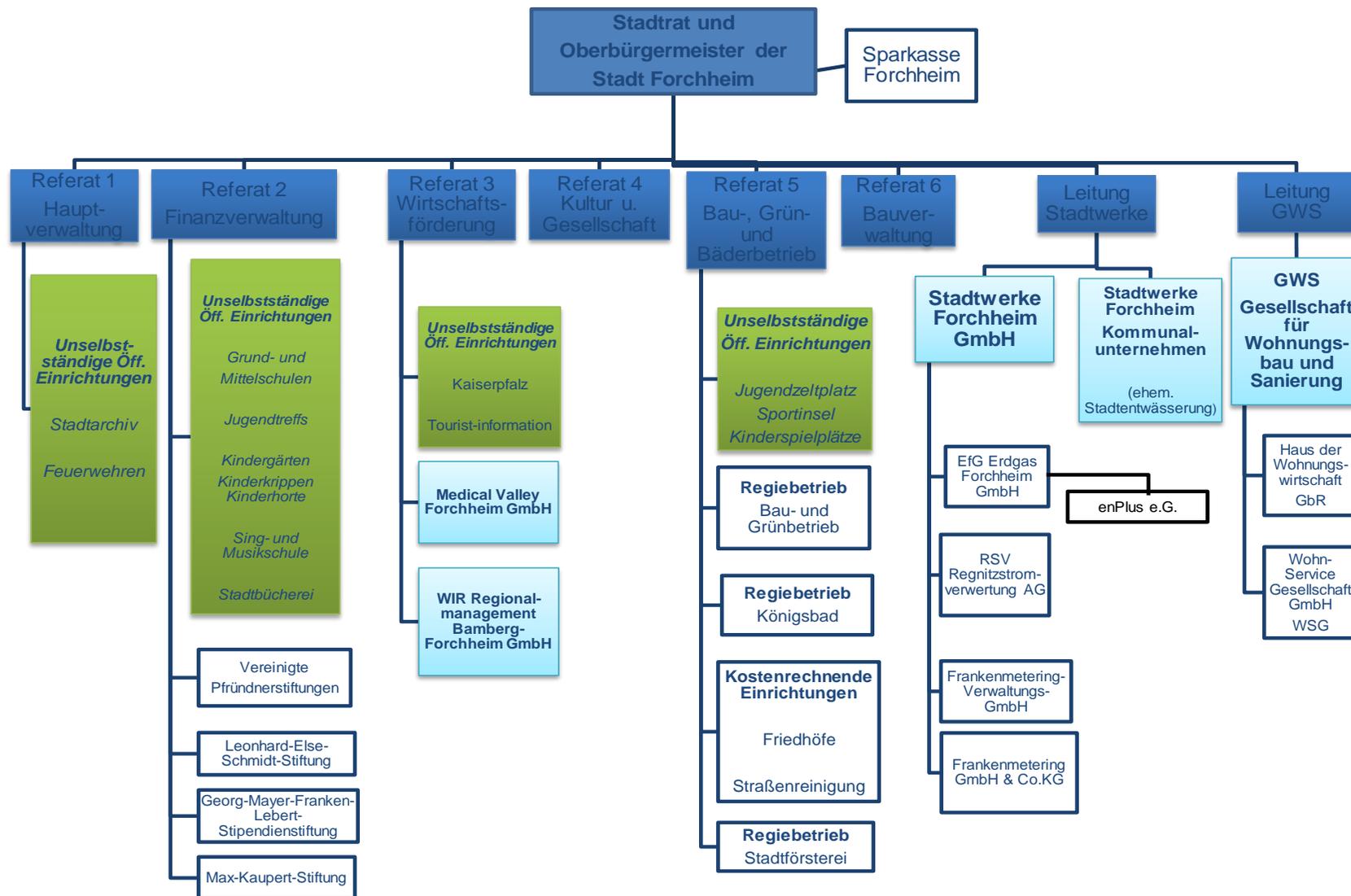
Leider liegen dem Beteiligungsmanagement die Verträge der Geschäftsführer der städtischen Beteiligungen nicht vollständig vor.

In den aber vorliegenden Verträgen wurde jedoch die Offenbarungspflicht nach Art. 94 GO nicht thematisiert. Insofern dürfen die Geschäftsführer darauf vertrauen, dass die Veröffentlichung unterbleibt, wenn sich sonst die Bezüge des einzelnen Mitglieds feststellen lassen.

Es wird vorgeschlagen, dass die Große Kreisstadt Forchheim als Gesellschafter bei Neuabschluss der Verträge auf die Klausel zur Veröffentlichung der Bezüge bestehen soll.

## 2.2. Übersicht aller Beteiligungen





### 3. „Töchter“ – Unmittelbare Beteiligungen der Großen Kreisstadt Forchheim

#### 3.1. Stadtwerke Forchheim GmbH

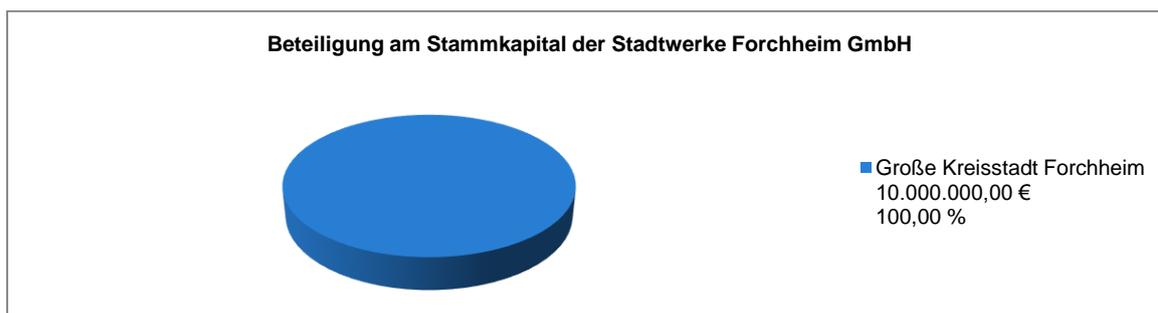
##### 3.1.1. Stammdaten

<b>Firma</b>	Stadtwerke Forchheim GmbH (kurz: SWF)
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Anschrift</b>	Haidfeldstraße 8, 91301 Forchheim
<b>Sitz</b>	Forchheim
<b>Bundesland</b>	Bayern
<b>Geschäftsjahr</b>	1. Januar bis 31. Dezember
<b>Handelsregister</b>	HR B 5848, Amtsgericht Bamberg
<b>Stammkapital</b>	10.000.000,00 €
<b>Rechtliche Grundlagen</b>	Die Gesellschaft wurde mit notariellem Vertrag vom 12.06.2007 errichtet. Es gilt der Gesellschaftervertrag in seiner Fassung vom 28.01.2019.

##### 3.1.2. Beteiligungsverhältnisse

###### 3.1.2.1. Beteiligungen am Stammkapital

<b>Gesellschafter 1</b>	Große Kreisstadt Forchheim Anteil am Stammkapital: 10.000.000,00 € Prozentualer Anteil: 100,00 %
-------------------------	--



### 3.1.2.2. Prüfung gemäß § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (kurz HGrG)

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation anhand des vorhandenen Fragenkreises zu untersuchen und in seine Berichtserstattung einzubeziehen.

Diese Prüfung wurde mit Prüfungsbericht vom 09.06.2023 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / Steuerberatungsgesellschaft / Rechtsanwälte PKF Fasselt Partnerschaft mbB durchgeführt.

### 3.1.2.3. Stimmrecht der Großen Kreisstadt Forchheim innerhalb der Beteiligung

Da die Große Kreisstadt Forchheim zu 100% den Anteil am Stammkapital in Höhe von 10.000.000,00 € hält, hat sie Stimmanteile unmittelbar in Höhe von 100,00 %.

### 3.1.3. Öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens sind alle mit der Erzeugung, dem Bezug, der Lieferung und der Verteilung von Energie und Wasser zusammenhängenden Tätigkeiten, insbesondere auch die Beratung von Endabnehmern hinsichtlich einer möglichst effizienten und umweltverträglichen Energieversorgung, die Erbringung von Contracting- und Facility-Management- Dienstleistungen, die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen, das Betreiben von Telekommunikationsnetzen und -einrichtungen sowie das Betreiben von Parkieranlagen.

Die Gesellschaft erbringt damit ausschließlich Leistungen, die zum eigenen Wirkungskreis der Gemeinden im Sinne des Art. 83 Abs. 1 BV bzw. Art. 57 Abs. 1 GO gehören.

### 3.1.4. Organe

#### 3.1.4.1. Gesellschafterversammlung

<b>Gesellschafter 1</b>	Große Kreisstadt Forchheim vertreten durch den Oberbürgermeister Stimmanteile in Höhe von 100,00 %
-------------------------	--

**3.1.4.2. Aufsichtsrat**

<b>Vorsitzender</b>	Dr. Uwe Kirschstein (Oberbürgermeister)
<b>Weitere Mitglieder</b>	Reinhold Otzelberger (Studiendirektor) Holger Lehnard (Förderlehrer) Gerhard Meixner (Schreiner) Anita Kern (Dipl.-Betriebswirtin) Dr. Ulrich Schürr (Rechtsanwalt) Frank Streit (Drucktechniker) Markus Schmidt (Dachdecker-/Spenglermeister) Andrea Hecking (Gymnasiallehrerin) Dr. Atila Karabag (Hochschuldozent) Tobias Raab (gepr. Küchenmeister) Erwin Held (Malermeister) Tino Reichardt (Inf.-Betriebswirt (VWA)) Steffen Müller-Eichtmayer (Angest.i.d.Energievers.) Ute Samel (Zahnmedizinische Fachangestellte) (bis 28.04.2022) Lisa Hoffmann (Rentnerin) (ab 28.04.2022)

**3.1.4.3. Geschäftsführung**

<b>Geschäftsführer</b>	Christian Sponsel Mathias Reznik
------------------------	-------------------------------------

**3.1.5. Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung**

<b>Aufsichtsrat</b>	Mitglieder siehe oben Sitzungsgelder in Höhe von 2.662,30 € Wahlrecht gem. § 286 Abs. 4 HGB
---------------------	---

### 3.1.6. Wirtschaftliche Verhältnisse

#### 3.1.6.1. Vermögenslage Aktiva

Bilanz-Position Aktiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
<b>A. Anlagevermögen</b>	59.517.877,66 €	55.421.499,57 €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	224.491,65 €	305.952,43 €
<b>II. Sachanlagen</b>	58.184.332,28 €	53.971.738,57 €
<b>III. Finanzanlagen</b>	1.109.053,73 €	1.143.808,57 €
<b>B. Umlaufvermögen</b>	16.557.003,82 €	15.953.092,69 €
<b>I. Vorräte</b>	876.682,18 €	704.973,66 €
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	12.116.372,04 €	9.566.499,38 €
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	3.563.949,60 €	5.681.619,65 €
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	57.543,59 €	43.182,79 €
<b>Bilanzsumme</b>	<b>76.132.425,07 €</b>	<b>71.417.775,05 €</b>

#### 3.1.6.2. Vermögenslage Passiva

Bilanz-Position Passiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
<b>A. Eigenkapital</b>	38.391.620,98 €	36.537.996,16 €
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	10.000.000,00 €	10.000.000,00 €
<b>II. Kapitalrücklage</b>	13.489.632,24 €	13.089.632,24 €
<b>III. Konzerngewinnrücklagen</b>	13.448.363,92 €	11.990.932,63 €
<b>IV. Jahresüberschuss</b>	1.453.624,82 €	1.457.431,29 €
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	4.689.534,00 €	2.592.056,00 €
<b>C. Rückstellungen</b>	6.489.987,50 €	4.584.697,21 €
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	26.561.282,59 €	27.700.662,52 €
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	- €	2.363,16 €
<b>Bilanzsumme</b>	<b>76.132.425,07 €</b>	<b>71.417.775,05 €</b>

**3.1.6.3. Kennzahlen zur Bilanz**

Verschuldungsgrad						
Verschuldungsgrad =	$\frac{\text{FK}}{\text{EK}}$	* 100		$\frac{26.561.282,59 \text{ €}}{38.391.620,98 \text{ €}}$	* 100 =	69,19 %

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2:1 (200%), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des EK betragen soll. Die Fremdkapitalquote, als alternative Kennzahl für die Betrachtung der Finanzierungsstruktur, sollte damit bei vereinfachter Berechnung nicht mehr als 67% betragen.

Eigenkapitalquote						
Eigenkapitalquote =	$\frac{\text{EK}}{\text{GK}}$	* 100		$\frac{38.391.620,98 \text{ €}}{76.132.425,07 \text{ €}}$	* 100 =	34,89 %

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten daher die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote höher.

Anlagenintensität						
Anlagenintensität =	$\frac{\text{AV}}{\text{GK}}$	* 100		$\frac{59.517.877,66 \text{ €}}{76.132.425,07 \text{ €}}$	* 100 =	78,18 %

Die Anlagenintensität zeigt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität beinhaltet ein höheres Risiko, da das Unternehmen bei Marktveränderungen i.d.R. nicht so schnell darauf reagieren kann. Es könnte zuviel Kapital im Anlagevermögen langfristig gebunden sein. Damit verliert das Unternehmen an Flexibilität, um sich an neue Marktbedingungen, die evtl. andere Anlagegüter erfordern, anzupassen. Eine geringe Anlagenintensität kann aber auch Indiz dafür sein, dass die Anlagen der Kommune überaltert und bereits abgeschrieben sind.

Legende
FK = Fremdkapital
EK = Eigenkapital
GK = Gesamtkapital
AV = Anlagevermögen

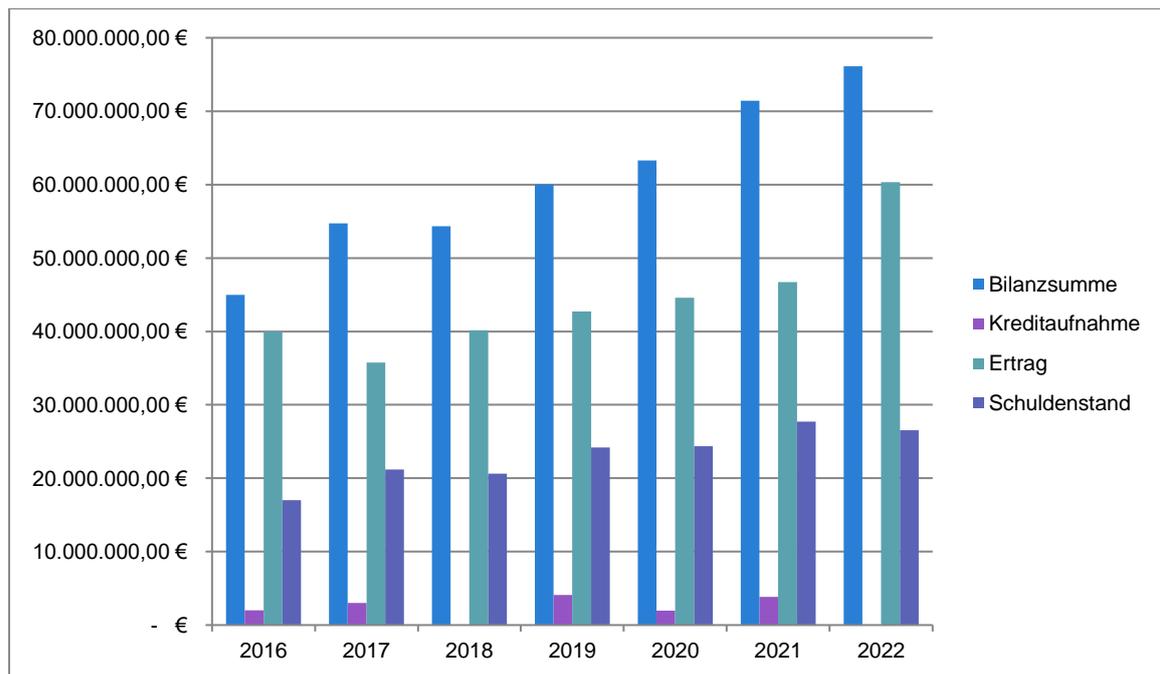
**3.1.6.4. Ertragslage**

GuV-Position	Geschäftsjahr	Vorjahr
1. Umsatzerlöse	59.647.888,03 €	46.107.373,88 €
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	440.625,36 €	344.234,48 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	233.845,40 €	276.416,67 €
4. Materialaufwand	42.271.132,10 €	30.549.236,02 €
5. Personalaufwand	7.098.711,44 €	6.786.521,11 €
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.950.214,43 €	2.732.513,80 €
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.286.854,24 €	4.262.873,65 €
8. Erträge aus Beteiligungen	225.300,00 €	450.600,00 €
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3.295,16 €	4.806,99 €
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39.274,21 €	10.389,98 €
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	383.651,56 €	422.115,47 €
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.081.280,54 €	918.187,24 €
13. Ergebnis nach Steuern	1.518.383,85 €	1.522.374,71 €
14. sonstige Steuern	64.759,03 €	64.943,42 €
15. Jahresüberschuss	1.453.624,82 €	1.457.431,29 €

**3.1.7. Kreditaufnahme / Aufstellung der Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	15.142.376,29 €
Verbindlichkeit gegenüber der Großen Kreisstadt Forchheim	- €

### 3.1.8. Zusammenfassung der wirtschaftlichen Verhältnisse



### 3.1.9. Nachrichtlicher Ausweis von Bürgschaften

Es bestehen Bürgschaften der Großen Kreisstadt Forchheim zugunsten der Stadtwerke Forchheim Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Höhe von 15.460.676,00 EUR.

## 3.2. Wohnungsbau- und Sanierungsgesellschaft der Stadt Forchheim mbH

### 3.2.1. Stammdaten

<b>Firma</b>	Wohnungsbau- und Sanierungsgesellschaft der Stadt Forchheim mbH Gesellschaft mit beschränkter Haftung (kurz: GWS)
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Anschrift</b>	Herderstraße 1, 91301 Forchheim
<b>Sitz</b>	Forchheim
<b>Bundesland</b>	Bayern
<b>Geschäftsjahr</b>	1. Januar bis 31. Dezember
<b>Handelsregister</b>	HR B 1427, Amtsgericht Bamberg
<b>Stammkapital</b>	2.862.640,00 €
<b>Rechtliche Grundlagen</b>	Die Gesellschaft wurde mit notariellem Vertrag vom 23.12.1985 (URNr. A 2400/85, Notar W. Mitzel, Forchheim) errichtet. Es gilt der Gesellschaftervertrag in seiner Fassung vom 08.08.2003.

### 3.2.2. Beteiligungsverhältnisse

#### 3.2.2.1. Beteiligungen am Stammkapital

<b>Gesellschafter 1</b>	Große Kreisstadt Forchheim Anteil am Stammkapital: 2.676.840,00 € Prozentualer Anteil: 93,51 %
<b>Gesellschafter 2</b>	Sparkasse Forchheim Anteil am Stammkapital: 185.800,00 € Prozentualer Anteil: 6,49 %



### 3.2.2.2. Prüfung gemäß § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (kurz HGrG)

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation anhand des vorhandenen Fragenkreises zu untersuchen und in seine Berichtserstattung einzubeziehen.

Diese Prüfung wurde mit Prüfungsbericht vom 30.05.2023 des Verbands Bayerischer Wohnungsunternehmen (Baugenossenschaften und –gesellschaften) e.V. durchgeführt.

### 3.2.2.3. Stimmrecht der Großen Kreisstadt Forchheim innerhalb der Beteiligung

Da die Große Kreisstadt Forchheim zu 93,51% den Anteil am Stammkapital in Höhe von 2.862.640,00 € hält, hat sie Stimmanteile unmittelbar in Höhe von 93,51 %.

### 3.2.3. Öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsverorgung der breiten Schichten der Bevölkerung (gemeinnütziger Zweck).

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind. Ziel der Gesellschaft ist insbesondere, den vorhandenen Wohnungsbestand nach wirtschaftlichen und sozialen Grundsätzen zu verwalten, zu modernisieren und zu erweitern. In Zusammenarbeit mit der Stadt als Obdachlosenbehörde sollen Hilfen für Obdachlose bereitgestellt werden.

Die GWS wird als Sanierungs- und Entwicklungsträger tätig. Die Gesellschaft führt Ihre Geschäfte nach den Grundsätzen der Wohnungsgemeinnützigkeit im Sinne des Gesellschaftervertrages.

Die Preisbildung für die Überlassung von Mietwohnungen und die Veräußerung von Wohnungsbauten sollen angemessen sein, d. h. eine Kostendeckung einschließlich angemessener Verzinsung des Eigenkapitals sowie die Bildung ausreichender Rücklagen unter Berücksichtigung einer Gesamtrentabilität des Unternehmens sollen ermöglicht werden.

Die Gesellschaft erbringt damit ausschließlich Leistungen, die zum eigenen Wirkungskreis der Gemeinden im Sinne des Art. 83 Abs. 1 BV bzw. Art. 57 Abs. 1 GO gehören.

### 3.2.4. Organe

#### 3.2.4.1. Gesellschafterversammlung

<b>Gesellschafter 1</b>	Große Kreisstadt Forchheim vertreten durch den Oberbürgermeister Stimmanteile in Höhe von 93,51 %
<b>Gesellschafter 2</b>	Sparkasse Forchheim vertreten durch den Sparkassendirektor Stimmanteile in Höhe von 6,49 %

#### 3.2.4.2. Aufsichtsrat

<b>Vorsitzender</b>	Dr. Uwe Kirschstein (Oberbürgermeister)
<b>Stellv. Vorsitzender</b>	Dr. Ewald Maier (Sparkassendirektor)
<b>Weitere Mitglieder</b>	Reinhold Otzelberger (Gymnasiallehrer) Detlef Winkler (Stadtkämmerer) Manfred Hümmer (Polizeibeamter) Lisa Hoffmann (Rentnerin) Sebastian Körber (Architekt) Edith Fießler (Betriebswirtin) Philipp Blümlein (Zimmermeister) Emmerich Huber (Rechtsanwalt) Reiner Büttner (Betriebsratsvorsitzender) Julia Stumpf (Event- & Kongressmanagerin) Markus Schmidt (Dachdeckermeister)

**3.2.4.3. Geschäftsführung**

<b>Geschäftsführer</b>	Alexander Dworschak
------------------------	---------------------

**3.2.5. Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung**

<b>Aufsichtsrat</b>	Mitglieder siehe oben Aufsichtsratsvergütung in Höhe von 1.993,66 € Wahlrecht gem. § 286 Abs. 4 HGB
---------------------	---

### 3.2.6. Wirtschaftliche Verhältnisse

#### 3.2.6.1. Vermögenslage Aktiva

Bilanz-Position Aktiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
<b>A. Anlagevermögen</b>	25.466.260,29 €	24.352.800,19 €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	2.031,70 €	4.468,88 €
<b>II. Sachanlagen</b>	25.436.763,72 €	24.320.866,44 €
<b>III. Finanzanlagen</b>	27.464,87 €	27.464,87 €
<b>B. Umlaufvermögen</b>	2.974.309,99 €	3.820.530,86 €
<b>I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte</b>	979.379,82 €	1.023.717,38 €
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	277.616,66 €	430.838,00 €
<b>III. Flüssige Mittel</b>	1.717.313,51 €	2.365.975,48 €
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	21.868,16 €	22.150,82 €
<b>Bilanzsumme</b>	<b>28.462.438,44 €</b>	<b>28.195.481,87 €</b>

#### 3.2.6.2. Vermögenslage Passiva

Bilanz-Position Passiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
<b>A. Eigenkapital</b>	11.035.712,20 €	10.744.902,59 €
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	2.862.640,00 €	2.862.640,00 €
<b>II. Kapitalrücklage</b>	3.460.596,89 €	3.460.596,89 €
<b>III. Gewinnrücklagen</b>	4.450.765,70 €	4.050.759,81 €
<b>Bilanzgewinn</b>	261.709,61 €	370.905,89 €
<b>B. Rückstellungen</b>	258.425,00 €	257.824,00 €
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	17.151.902,14 €	17.175.860,40 €
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	16.399,10 €	16.894,88 €
<b>Bilanzsumme</b>	<b>28.462.438,44 €</b>	<b>28.195.481,87 €</b>

**3.2.6.3. Kennzahlen zur Bilanz**

Verschuldungsgrad						
Verschuldungsgrad =	$\frac{\text{FK}}{\text{EK}}$	* 100		$\frac{17.151.902,14 \text{ €}}{11.035.712,20 \text{ €}}$	* 100 =	155,42 %

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2:1 (200%), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des EK betragen soll. Die Fremdkapitalquote, als alternative Kennzahl für die Betrachtung der Finanzierungsstruktur, sollte damit bei vereinfachter Berechnung nicht mehr als 67% betragen.

Eigenkapitalquote						
Eigenkapitalquote =	$\frac{\text{EK}}{\text{GK}}$	* 100		$\frac{11.035.712,20 \text{ €}}{28.462.438,44 \text{ €}}$	* 100 =	38,77 %

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten daher die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote höher.

Anlagenintensität						
Anlagenintensität =	$\frac{\text{AV}}{\text{GK}}$	* 100		$\frac{25.466.260,29 \text{ €}}{28.462.438,44 \text{ €}}$	* 100 =	89,47 %

Die Anlagenintensität zeigt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität beinhaltet ein höheres Risiko, da das Unternehmen bei Marktveränderungen i.d.R. nicht so schnell darauf reagieren kann. Es könnte zuviel Kapital im Anlagevermögen langfristig gebunden sein. Damit verliert das Unternehmen an Flexibilität, um sich an neue Marktbedingungen, die evtl. andere Anlagegüter erfordern, anzupassen. Eine geringe Anlagenintensität kann aber auch Indiz dafür sein, dass die Anlagen der Kommune überaltert und bereits abgeschrieben sind.

Legende
FK = Fremdkapital
EK = Eigenkapital
GK = Gesamtkapital
AV = Anlagevermögen

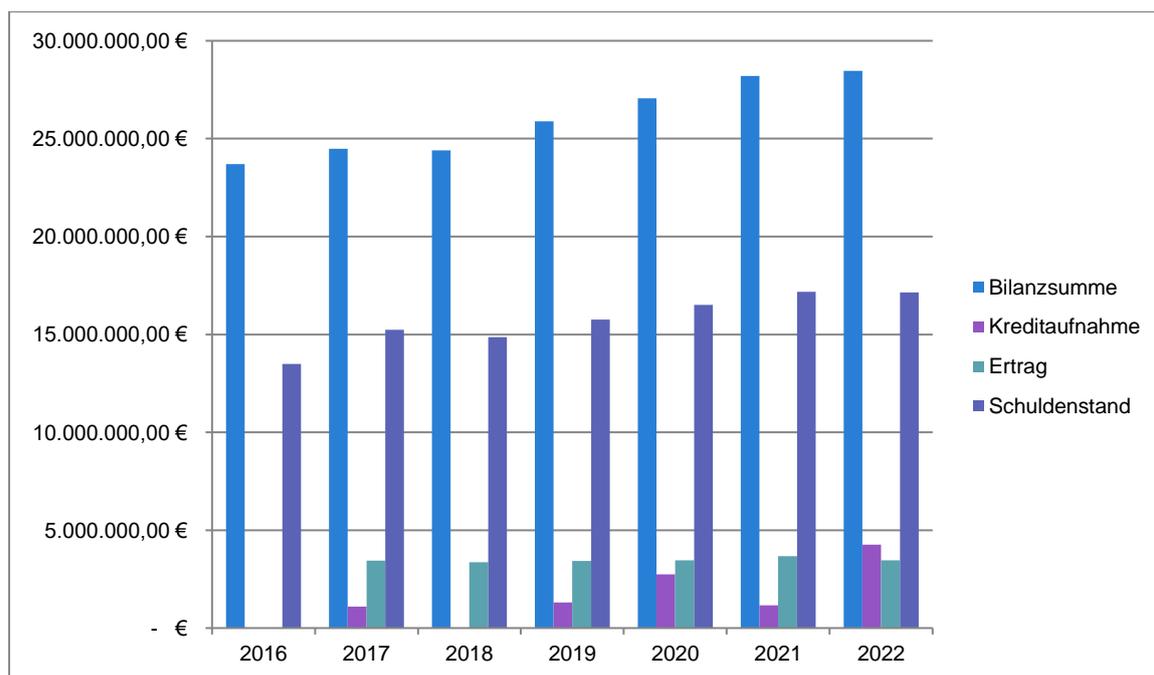
### 3.2.6.4. Ertragslage

GuV-Position	Geschäftsjahr	Vorjahr
1. Umsatzerlöse	3.506.097,29 €	3.429.963,13 €
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	-66.614,11 €	86.862,11 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	30.509,61 €	251.635,78 €
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	1.503.830,89 €	1.576.247,48 €
5. Personalaufwand	538.015,00 €	566.567,40 €
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	592.714,03 €	598.698,98 €
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	294.145,11 €	355.575,21 €
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.155,01 €	1.549,76 €
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	200.453,96 €	214.826,85 €
Ergebnis nach Steuern	341.988,81 €	458.094,86 €
10. Sonstige Steuern	51.179,20 €	45.888,97 €
Jahresüberschuss	290.809,61 €	412.205,89 €
11. Einstellung in Gewinnrücklagen	29.100,00 €	41.300,00 €
Bilanzgewinn	261.709,61 €	370.905,89 €

### 3.2.7. Kreditaufnahme / Aufstellung der Verbindlichkeiten

Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	15.078.123,20 €
Verbindlichkeit gegenüber der Großen Kreisstadt Forchheim	689.962,50 €

### 3.2.8. Zusammenfassung der wirtschaftlichen Verhältnisse



### 3.2.9. Nachrichtlicher Ausweis von Bürgschaften

Es bestehen Bürgschaften der Großen Kreisstadt Forchheim zugunsten der Wohnungsbau- und Sanierungsgesellschaft der Stadt Forchheim Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Höhe von 7.613.664,65 EUR.

### 3.3. Regionalmanagement Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim GmbH

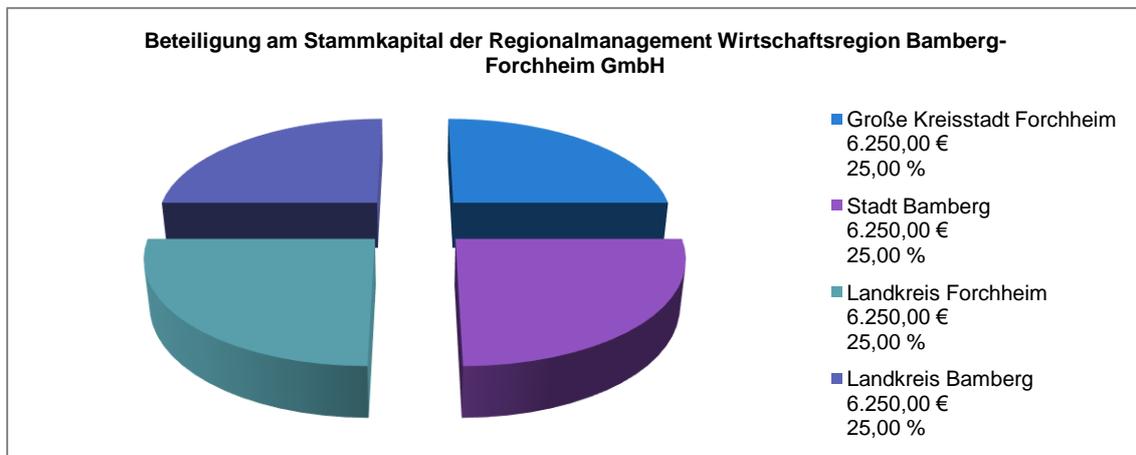
#### 3.3.1. Stammdaten

<b>Firma</b>	Regionalmanagement Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim GmbH (kurz: WiR)
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Anschrift</b>	Hauptwachstraße 9, 96047 Bamberg
<b>Sitz</b>	Bamberg
<b>Bundesland</b>	Bayern
<b>Geschäftsjahr</b>	1. Januar bis 31. Dezember
<b>Handelsregister</b>	HR B 4763, Amtsgericht Bamberg
<b>Stammkapital</b>	25.000,00 €
<b>Rechtliche Grundlagen</b>	Die Gesellschaft wurde mit notariellem Vertrag vom 27.09.2002 (URNr. 1367/2002, Notar Werner Mitzel, Forchheim) errichtet. Es gilt der Gesellschaftervertrag in seiner Fassung vom 27.09.2002.

### 3.3.2. Beteiligungsverhältnisse

#### 3.3.2.1. Beteiligungen am Stammkapital

<b>Gesellschafter 1</b>	Stadt Bamberg Anteil am Stammkapital: 6.250,00 € Prozentualer Anteil: 25,00 %
<b>Gesellschafter 2</b>	Große Kreisstadt Forchheim Anteil am Stammkapital: 6.250,00 € Prozentualer Anteil: 25,00 %
<b>Gesellschafter 3</b>	Landkreis Bamberg Anteil am Stammkapital: 6.250,00 € Prozentualer Anteil: 25,00 %
<b>Gesellschafter 4</b>	Landkreis Forchheim Anteil am Stammkapital: 6.250,00 € Prozentualer Anteil: 25,00 %



#### 3.3.2.2. Prüfung gemäß § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (kurz HGrG)

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation anhand des vorhandenen Fragenkreises zu untersuchen und in seine Berichtserstattung einzubeziehen.

Diese Prüfung wurde mit Prüfungsbericht vom 10.07.2023 der WPT Wirtschaftsprüfung und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchgeführt.

### 3.3.2.3. Stimmrecht der Großen Kreisstadt Forchheim innerhalb der Beteiligung

Da die Große Kreisstadt Forchheim zu 25,00% den Anteil am Stammkapital in Höhe von 25.000,00 € hält, hat sie Stimmanteile unmittelbar in Höhe von 25,00%.

### 3.3.3. Öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist es, Maßnahmen für eine nachhaltige Entwicklung der Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim umzusetzen. Der Unternehmensgegenstand wird insbesondere dadurch verwirklicht, dass die Gesellschaft

- die vorhandenen Leitbilder und Ziele für eine umfassende nachhaltige Entwicklung der Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim fortentwickelt, ein Aktionsprogramm konzipiert und dieses zeitnah umsetzt
- die Attraktivität des Wirtschaftsraums und die Standortvorteile der Region durch ein gemeinsames Erscheinungsbild bekannt macht;
- die gemeinsamen Interessen der Region nach außen vertritt;
- ein wirtschafts- und innovationsfreundliches Klima schafft, für die Ansiedlung von Betrieben wirbt und dazu beiträgt, Arbeitsplätze zu erhalten bzw. zu schaffen;
- Maßnahmen initiiert, die die Attraktivität der Region auf ökonomischen, ökologischen, sozialen und kulturellen Gebieten erhöhen;

Die genannten Aufgaben werden durch ein Dienstleistungsangebot für die ortsansässige Wirtschaft wie folgt erfüllt:

- Aufbau, Pflege und Zusammenführung eines Kontaktnetzwerkes zu bestehenden örtlichen Initiativen und zwischen Unternehmen, Hochschulen, Kammern, Verbänden, Dienstleistern und weiteren relevanten Partnern;
- Erarbeitung und Umsetzung definierter Projekte innerhalb der Region;
- Organisation und Durchführung von Vortragsreihen, Seminaren, Workshops und Informationsveranstaltungen für Unternehmen und Interessierte zu branchenspezifischen Themen und regionalen Herausforderungen;
- Durchführung von Erhebungen und Analysen zur Region und hiesigen Wirtschaftsstruktur

Die Gesellschaft erbringt damit ausschließlich Leistungen, die im weiteren Sinne zum eigenen Wirkungskreis der Gemeinden im Sinne des Art. 83 Abs. 1 BV bzw. Art. 57 Abs. 1 GO gehören.

### 3.3.4. Organe

#### 3.3.4.1. Gesellschafterversammlung

<b>Gesellschafter 1</b>	Stadt Bamberg vertreten durch den Oberbürgermeister Stimmanteile in Höhe von 25,00 %
<b>Gesellschafter 2</b>	Große Kreisstadt Forchheim vertreten durch den Oberbürgermeister Stimmanteile in Höhe von 25,00 %
<b>Gesellschafter 3</b>	Landkreis Bamberg vertreten durch den Landrat Stimmanteile in Höhe von 25,00 %
<b>Gesellschafter 4</b>	Landkreis Forchheim vertreten durch den Landrat Stimmanteile in Höhe von 25,00 %

#### 3.3.4.2. Aufsichtsrat

<b>Vorsitzender</b>	Dr. Uwe Kirschstein (Oberbürgermeister / Forchheim)
<b>Stellv. Vorsitzender</b>	Johann Kalb (Landrat des Landkreises Bamberg)
<b>Weitere Mitglieder</b>	Andreas Starke (Oberbürgermeister / Bamberg) Dr. Hermann Ulm (Landrat Landkreis Forchheim) Benedikt Graf von Bentzel (Kreisrat Landkreis Forchheim) Albert Deml (Kreisrat Landkreis Bamberg) Klaus Homann (Bürgermeister Hirschaid) Gerd Schneider (Kreisrat Landkreis Bamberg; Bürgermeister Memmelsdorf) Hannörg Zimmermann (Bürgermeister Gößweinstein) Lucas Büchner (Stadtrat Bamberg) Hans Hofmann (Inhaber und Geschäftsführer ASSDEV GmbH, Forchheim) Katharina Schmidtke (Geschäftsführerin der betterbyphone GmbH, Bamberg)

**3.3.4.3. Geschäftsführung**

<b>Geschäftsführer</b>	Viktor Naumann Dr. Andreas Rösch Ruth Vollmar Inge Werb (bis 30.06.2022) Patricia Leistner (ab 01.07.2022)
------------------------	--

**3.3.5. Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung**

<b>Geschäftsführer</b>	Viktor Naumann Dr. Andreas Rösch Ruth Vollmar Inge Werb (bis 30.06.2022) Patricia Leistner (ab 01.07.2022) Ausübung Wahlrecht § 286 Abs. 4 HGB Gesamtbezüge in Höhe von 10.800,00 €.
------------------------	--

### 3.3.6. Wirtschaftliche Verhältnisse

#### 3.3.6.1. Vermögenslage Aktiva

Bilanz-Position Aktiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
<b>A. Anlagevermögen</b>	10,00 €	29,00 €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	2,00 €	2,00 €
<b>II. Sachanlagen</b>	8,00 €	27,00 €
<b>B. Umlaufvermögen</b>	66.611,91 €	99.102,41 €
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	0,00 €	70.576,21 €
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b>	66.611,91 €	28.526,20 €
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00 €	0,00 €
<b>Bilanzsumme</b>	<b>66.621,91 €</b>	<b>99.131,41 €</b>

#### 3.3.6.2. Vermögenslage Passiva

Bilanz-Position Passiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
<b>A. Eigenkapital</b>	47.023,64 €	36.383,55 €
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	25.000,00 €	25.000,00 €
<b>II. Gewinnrücklagen</b>	25.384,77 €	25.384,77 €
<b>III. Verlustvortrag</b>	-14.001,22 €	-15.109,05 €
<b>IV. Jahresüberschuss (-fehlbetrag)</b>	10.640,09 €	1.107,83 €
<b>B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	3,00 €	22,00 €
<b>C. Rückstellungen</b>	12.482,67 €	9.930,00 €
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	7.112,60 €	40.295,86 €
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00 €	12.500,00 €
<b>Bilanzsumme</b>	<b>66.621,91 €</b>	<b>99.131,41 €</b>

**3.3.6.3. Kennzahlen zur Bilanz**

Verschuldungsgrad						
Verschuldungsgrad =	$\frac{\text{FK}}{\text{EK}}$	* 100		$\frac{7.112,60 \text{ €}}{47.023,64 \text{ €}}$	* 100 =	15,13 %

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2:1 (200%), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des EK betragen soll. Die Fremdkapitalquote, als alternative Kennzahl für die Betrachtung der Finanzierungsstruktur, sollte damit bei vereinfachter Berechnung nicht mehr als 67% betragen.

Eigenkapitalquote						
Eigenkapitalquote =	$\frac{\text{EK}}{\text{GK}}$	* 100		$\frac{47.023,64 \text{ €}}{66.611,91 \text{ €}}$	* 100 =	70,59 %

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten daher die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote höher.

Anlagenintensität						
Anlagenintensität =	$\frac{\text{AV}}{\text{GK}}$	* 100		$\frac{10,00 \text{ €}}{66.611,91 \text{ €}}$	* 100 =	0,02 %

Die Anlagenintensität zeigt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität beinhaltet ein höheres Risiko, da das Unternehmen bei Marktveränderungen i.d.R. nicht so schnell darauf reagieren kann. Es könnte zuviel Kapital im Anlagevermögen langfristig gebunden sein. Damit verliert das Unternehmen an Flexibilität, um sich an neue Marktbedingungen, die evtl. andere Anlagegüter erfordern, anzupassen. Eine geringe Anlagenintensität kann aber auch Indiz dafür sein, dass die Anlagen der Kommune überaltert und bereits abgeschrieben sind.

Legende
FK = Fremdkapital
EK = Eigenkapital
GK = Gesamtkapital
AV = Anlagevermögen

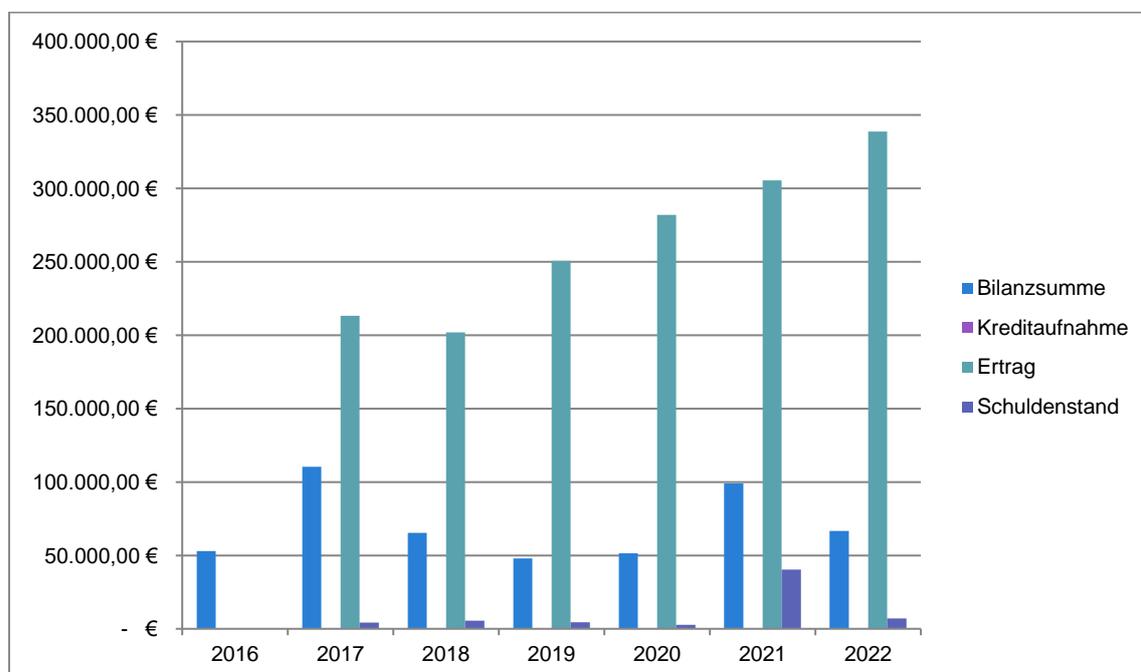
### 3.3.6.4. Ertragslage

GuV-Position	Geschäftsjahr	Vorjahr
1. Umsatzerlöse	222.006,05 €	192.681,01 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	116.656,71 €	112.704,43 €
3. Materialaufwand	60.624,11 €	90.373,92 €
4. Personalaufwand	232.695,19 €	181.013,40 €
5. Abschreibungen	1.097,27 €	1.413,90 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	33.377,06 €	31.452,09 €
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	229,04 €	24,30 €
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>10.640,09 €</b>	<b>1.107,83 €</b>
<b>Jahresfehlbetrag (-überschuss)</b>	<b>10.640,09 €</b>	<b>1.107,83 €</b>

### 3.3.7. Kreditaufnahme / Aufstellung der Verbindlichkeiten

Bezeichnung	Geschäftsjahr
Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	- €
Verbindlichkeit gegenüber der Großen Kreisstadt Forchheim	- €

### 3.3.8. Zusammenfassung der wirtschaftlichen Verhältnisse



### 3.4. Medical Valley Forchheim GmbH

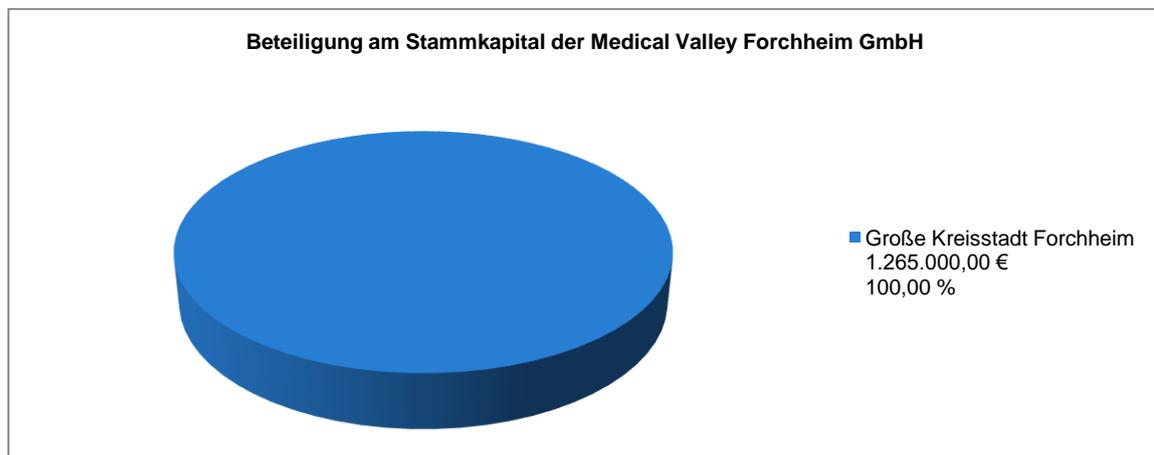
#### 3.4.1. Stammdaten

<b>Firma</b>	Medical Valley Forchheim GmbH (kurz: Medical Valley)
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Anschrift</b>	Äußere Nürnberger Straße 62, 91301 Forchheim
<b>Sitz</b>	Forchheim
<b>Bundesland</b>	Bayern
<b>Geschäftsjahr</b>	1. Januar bis 31. Dezember
<b>Handelsregister</b>	HR B 7735, Amtsgericht Bamberg
<b>Stammkapital</b>	1.265.000,00 €
<b>Rechtliche Grundlagen</b>	Die Gesellschaft wurde mit notariellem Vertrag vom 09.10.2013 (URNr. H 1434/2013) errichtet. Es gilt der Gesellschaftervertrag in seiner Fassung vom 09.10.2013.

#### 3.4.2. Beteiligungsverhältnisse

##### 3.4.2.1. Beteiligungen am Stammkapital

<b>Gesellschafter 1</b>	Große Kreisstadt Forchheim Anteil am Stammkapital: 1.265.000,00 € Prozentualer Anteil: 100,00 %
-------------------------	---



### 3.4.2.2. Prüfung gemäß § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (kurz HGrG)

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation anhand des vorhandenen Fragenkreises zu untersuchen und in seine Berichtserstattung einzubeziehen.

Diese Prüfung wurde mit Prüfungsbericht vom 21.09.2023 der WPT Wirtschaftsprüfung und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Löserstr. 23, 96114 Hirschaid, vertreten durch Herrn WP Klaus Sgonina, durchgeführt.

### 3.4.2.3. Stimmrecht der Großen Kreisstadt Forchheim innerhalb der Beteiligung

Da die Große Kreisstadt Forchheim zu 100% den Anteil am Stammkapital in Höhe von 1.265.000,00 € hält, hat sie Stimmanteile unmittelbar in Höhe von 100,00%.

### 3.4.3. Öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung der technologie-orientierten Gesundheitswirtschaft und Gesundheitsdienstleistungen der Region Forchheim. Dazu wird sie insbesondere folgendermaßen tätig:

- Sie initiiert und unterstützt die Ansiedlung und den Ausbau von Unternehmen in diesem Bereich.
- Sie unterstützt und fördert bestehende Forschungseinrichtungen aus diesem Bereich sowie die Vernetzung mit Hochschulen und Forschungsinstituten.
- Sie baut einen entsprechenden zentralen Standort für die technologie-orientierte Gesundheitswirtschaft in Forchheim auf und verwaltet und verwertet ihn im Sinne ihrer Aufgaben.
- Sie fördert Existenzgründungen in diesem Bereich und stellt insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) adäquate Räumlichkeiten im Wege der Vermietung zur Verfügung. Des Weiteren stellt sie Dienstleistungsangebote wie Beratungen oder die Vernetzung mit anderen Unternehmen bereit.

Die Gesellschaft erbringt damit ausschließlich Leistungen, die zum eigenen Wirkungskreis der Gemeinden im Sinne des Art. 83 Abs. 1 BV bzw. Art. 57 Abs. 1 GO gehören.

### 3.4.4. Organe

#### 3.4.4.1. Gesellschafterversammlung

<b>Gesellschafter 1</b>	Große Kreisstadt Forchheim vertreten durch den Oberbürgermeister Stimmanteile in Höhe von 100,00 %
-------------------------	--

#### 3.4.4.2. Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

#### 3.4.4.3. Geschäftsführung

<b>Geschäftsführer</b>	Viktor Naumann
------------------------	----------------

#### 3.4.5. Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung

Die Angabe der Vergütung wurde aufgrund des Wahlrechts gem. § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

### 3.4.6. Wirtschaftliche Verhältnisse

#### 3.4.6.1. Vermögenslage Aktiva

Bilanz-Position Aktiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
<b>A. Anlagevermögen</b>	9.533.393,35 €	9.888.528,15 €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	5.178,00 €	8.137,00 €
<b>II. Sachanlagen</b>	9.528.215,35 €	9.880.391,15 €
<b>B. Umlaufvermögen</b>	2.382.005,89 €	39.026,99 €
<b>I. Forderungen und sonst. Vermögegegenstände</b>	67.740,76 €	22.403,02 €
<b>II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	2.314.265,13 €	16.623,97 €
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	990,68 €	- €
<b>Bilanzsumme</b>	<b>11.916.389,92 €</b>	<b>9.927.555,14 €</b>

#### 3.4.6.2. Vermögenslage Passiva

Bilanz-Position Aktiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
<b>A. Eigenkapital</b>	1.459.715,35 €	1.335.329,91 €
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	1.265.000,00 €	1.265.000,00 €
<b>II. Kapitalrücklage</b>	1.210.000,00 €	910.000,00 €
<b>II. Bilanzverlust</b>	-1.015.284,65 €	-839.670,09 €
<b>B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	7.597.854,00 €	7.884.854,00 €
<b>C. Rückstellungen</b>	142.724,50 €	173.719,50 €
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	2.706.518,31 €	523.931,47 €
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	9.577,76 €	9.720,26 €
<b>Bilanzsumme</b>	<b>11.916.389,92 €</b>	<b>9.927.555,14 €</b>

**3.4.6.3. Kennzahlen zur Bilanz**

Verschuldungsgrad						
Verschuldungsgrad =	$\frac{\text{FK}}{\text{EK}}$	* 100		$\frac{2.706.518,31 \text{ €}}{1.459.715,35 \text{ €}}$	* 100 =	185,41 %

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2:1 (200%), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des EK betragen soll. Die Fremdkapitalquote, als alternative Kennzahl für die Betrachtung der Finanzierungsstruktur, sollte damit bei vereinfachter Berechnung nicht mehr als 67% betragen.

Eigenkapitalquote						
Eigenkapitalquote =	$\frac{\text{EK}}{\text{GK}}$	* 100		$\frac{1.459.715,35 \text{ €}}{11.916.389,92 \text{ €}}$	* 100 =	12,25 %

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten daher die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote höher.

Anlagenintensität						
Anlagenintensität =	$\frac{\text{AV}}{\text{GK}}$	* 100		$\frac{9.533.393,35 \text{ €}}{11.916.389,92 \text{ €}}$	* 100 =	80,00 %

Die Anlagenintensität zeigt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität beinhaltet ein höheres Risiko, da das Unternehmen bei Marktveränderungen i.d.R. nicht so schnell darauf reagieren kann. Es könnte zuviel Kapital im Anlagevermögen langfristig gebunden sein. Damit verliert das Unternehmen an Flexibilität, um sich an neue Marktbedingungen, die evtl. andere Anlagegüter erfordern, anzupassen. Eine geringe Anlagenintensität kann aber auch Indiz dafür sein, dass die Anlagen der Kommune überaltert und bereits abgeschrieben sind.

Legende
FK = Fremdkapital
EK = Eigenkapital
GK = Gesamtkapital
AV = Anlagevermögen

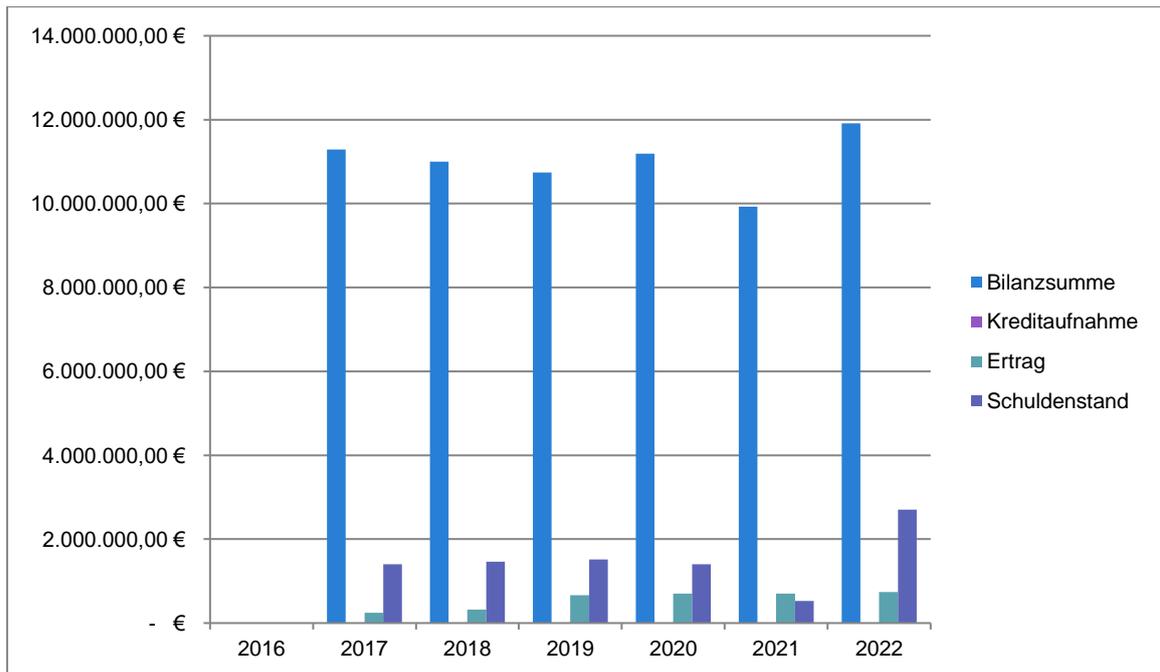
**3.4.6.4. Ertragslage**

GuV-Position	Geschäftsjahr	Vorjahr
1. Umsatzerlöse	454.794,73 €	409.331,28 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	287.516,79 €	293.461,58 €
3. Personalaufwand	16.054,77 €	6.488,54 €
4. Abschreibungen	369.150,44 €	365.745,06 €
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	522.005,30 €	426.608,78 €
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	684,83 €	- €
7. Zinsen und ähnliche aufwendungen	428,56 €	543,28 €
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- €	- €
9. Ergebnis nach Steuern	-164.642,72 €	-96.592,80 €
10. sonstige Steuern	10.971,84 €	11.097,31 €
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag(-)	-175.614,56 €	-107.690,11 €
12. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	839.670,09 €	731.979,98 €
Bilanzgewinn/-verlust(-)	-1.015.284,65 €	-839.670,09 €

**3.4.7. Kreditaufnahme / Aufstellung der Verbindlichkeiten**

Bezeichnung	Geschäftsjahr
Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	18,77 €
Verbindlichkeit gegenüber der Großen Kreisstadt Forchheim	2.200.000,00 €

### 3.4.8. Zusammenfassung der wirtschaftlichen Verhältnisse



## 4. „Enkelinnen“ – Mittelbare Beteiligungen der Großen Kreisstadt Forchheim

### 4.1. EFG Erdgas Forchheim GmbH

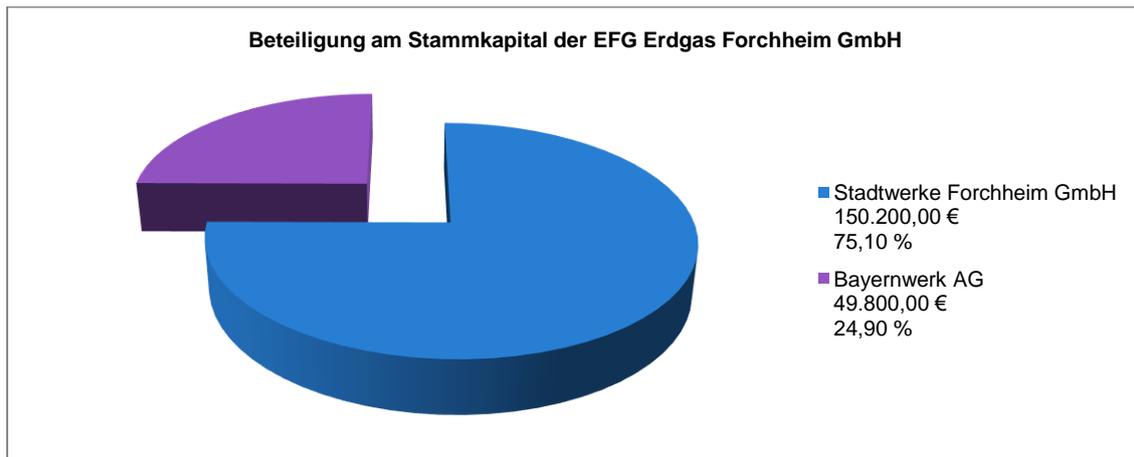
#### 4.1.1. Stammdaten

<b>Firma</b>	EFG Erdgas Forchheim GmbH (kurz: EFG)
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Anschrift</b>	Haidfeldstraße 8, 91301 Forchheim
<b>Sitz</b>	Forchheim
<b>Bundesland</b>	Bayern
<b>Geschäftsjahr</b>	1. Januar bis 31. Dezember
<b>Handelsregister</b>	HR B 4258, Amtsgericht Bamberg
<b>Stammkapital</b>	200.000,00 €
<b>Rechtliche Grundlagen</b>	Die Gesellschaft wurde mit notariellem Vertrag vom 11.08.2000 errichtet. Es gilt der Gesellschaftervertrag in seiner Fassung vom 28.01.2019.

#### 4.1.2. Beteiligungsverhältnisse

##### 4.1.2.1. Beteiligungen am Stammkapital

<b>Gesellschafter 1</b>	Stadtwerke Forchheim GmbH Anteil am Stammkapital: 150.200,00 € Prozentualer Anteil: 75,10 %
<b>Gesellschafter 2</b>	Bayernwerk AG Anteil am Stammkapital: 49.800,00 € Prozentualer Anteil: 24,90 %



#### 4.1.2.2. Prüfung gemäß § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (kurz HGrG)

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation anhand des vorhandenen Fragenkreises zu untersuchen und in seine Berichtserstattung einzubeziehen.

Diese Prüfung wurde mit Prüfungsbericht vom 09.06.2023 der PKF Fasselt Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / Steuerberatungsgesellschaft / Rechtsanwälte durchgeführt.

#### 4.1.2.3. Stimmrecht der Großen Kreisstadt Forchheim innerhalb der Beteiligung

Die Große Kreisstadt Forchheim ist zu 100,00% am Stammkapital der Stadtwerke Forchheim GmbH beteiligt, die wiederum zu 75,10% an der EFG Erdgas Forchheim GmbH beteiligt ist. Dies führt zu einer mittelbaren Beteiligung in Höhe von 75,10%.

#### 4.1.3. Öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Bezug, die Verteilung und die Verwertung von Gas. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Die Gesellschaft erbringt damit ausschließlich Leistungen, die zum eigenen Wirkungskreis der Gemeinden im Sinne des Art. 83 Abs. 1 BV bzw. Art. 57 Abs. 1 GO gehören.

#### 4.1.4. Organe

##### 4.1.4.1. Gesellschafterversammlung

<b>Gesellschafter 1</b>	Stadtwerke Forchheim GmbH vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 75,10 %
<b>Gesellschafter 2</b>	Bayernwerk AG vertreten durch den Vorstand Stimmanteile in Höhe von 24,90 %

##### 4.1.4.2. Aufsichtsrat

<b>Vorsitzender</b>	Dr. Uwe Kirschstein (Oberbürgermeister)
<b>Stellv. Vorsitzender</b>	Reinhold Kellner (Steuerung Kommunen/Kooperationen Bayernwerk AG)
<b>Weitere Mitglieder</b>	Reinhold Otzelberger (Studiendirektor) Martina Knorr (Leiterin Beteiligungscontrolling Bayernwerk AG) Holger Lehnard (Förderlehrer) Anita Kern (Dipl.-Betriebswirtin) Steffen Müller-Eichtmayer (Angest.i.d.Energievers.) Sebastian Hösch (Bautechniker) (bis 28.04.2022) Jonas Stirnweiß (Bankkaufmann) (ab 28.04.2022)

#### 4.1.4.3. Geschäftsführung

<b>Geschäftsführer</b>	Christian Sponzel Mathias Reznik
------------------------	-------------------------------------

#### 4.1.5. Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung

<b>Aufsichtsrat</b>	Mitglieder siehe oben Sitzungsgelder in Höhe von 803,87 € Wahlrecht gem. § 286 Abs. 4 HGB
---------------------	---

#### 4.1.6. Wirtschaftliche Verhältnisse

##### 4.1.6.1. Vermögenslage Aktiva

Bilanz-Position Aktiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
<b>A. Anlagevermögen</b>	12.967.181,90 €	12.671.951,78 €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	4.883,00 €	12.644,00 €
<b>II. Sachanlagen</b>	12.952.298,90 €	12.649.307,78 €
<b>III. Finanzanlagen</b>	10.000,00 €	10.000,00 €
<b>B. Umlaufvermögen</b>	10.109.182,45 €	6.191.179,35 €
<b>I. Vorräte</b>	1.384.606,97 €	1.140.687,88 €
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	5.852.262,77 €	4.325.958,51 €
<b>III. Guthaben bei Kreditinstituten</b>	2.872.312,71 €	724.532,96 €
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	- €	16.073,84 €
<b>Bilanzsumme</b>	<b>23.076.364,35 €</b>	<b>18.879.204,97 €</b>

##### 4.1.6.2. Vermögenslage Passiva

Bilanz-Position Passiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
<b>A. Eigenkapital</b>	9.046.696,42 €	8.176.669,59 €
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	200.000,00 €	200.000,00 €
<b>II. Kapitalrücklage</b>	1.232.434,47 €	1.232.434,47 €
<b>III. Gewinnrücklagen</b>	6.444.235,12 €	5.790.508,80 €
<b>IV. Jahresüberschuss</b>	1.170.026,83 €	953.726,32 €
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	892.360,00 €	574.259,76 €
<b>C. Rückstellungen</b>	3.763.581,00 €	2.478.619,00 €
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	9.373.726,93 €	7.649.656,62 €
<b>Bilanzsumme</b>	<b>23.076.364,35 €</b>	<b>18.879.204,97 €</b>

**4.1.6.3. Kennzahlen zur Bilanz**

Verschuldungsgrad						
Verschuldungsgrad =	$\frac{\text{FK}}{\text{EK}}$	* 100		$\frac{9.373.726,93 \text{ €}}{9.046.696,42 \text{ €}}$	* 100 =	103,61 %

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2:1 (200%), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des EK betragen soll. Die Fremdkapitalquote, als alternative Kennzahl für die Betrachtung der Finanzierungsstruktur, sollte damit bei vereinfachter Berechnung nicht mehr als 67% betragen.

Eigenkapitalquote						
Eigenkapitalquote =	$\frac{\text{EK}}{\text{GK}}$	* 100		$\frac{9.046.696,42 \text{ €}}{23.076.364,35 \text{ €}}$	* 100 =	39,20 %

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten daher die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote höher.

Anlagenintensität						
Anlagenintensität =	$\frac{\text{AV}}{\text{GK}}$	* 100		$\frac{12.967.181,90 \text{ €}}{23.076.364,35 \text{ €}}$	* 100 =	56,19 %

Die Anlagenintensität zeigt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität beinhaltet ein höheres Risiko, da das Unternehmen bei Marktveränderungen i.d.R. nicht so schnell darauf reagieren kann. Es könnte zuviel Kapital im Anlagevermögen langfristig gebunden sein. Damit verliert das Unternehmen an Flexibilität, um sich an neue Marktbedingungen, die evtl. andere Anlagegüter erfordern, anzupassen. Eine geringe Anlagenintensität kann aber auch Indiz dafür sein, dass die Anlagen der Kommune überaltert und bereits abgeschrieben sind.

Legende
FK = Fremdkapital
EK = Eigenkapital
GK = Gesamtkapital
AV = Anlagevermögen

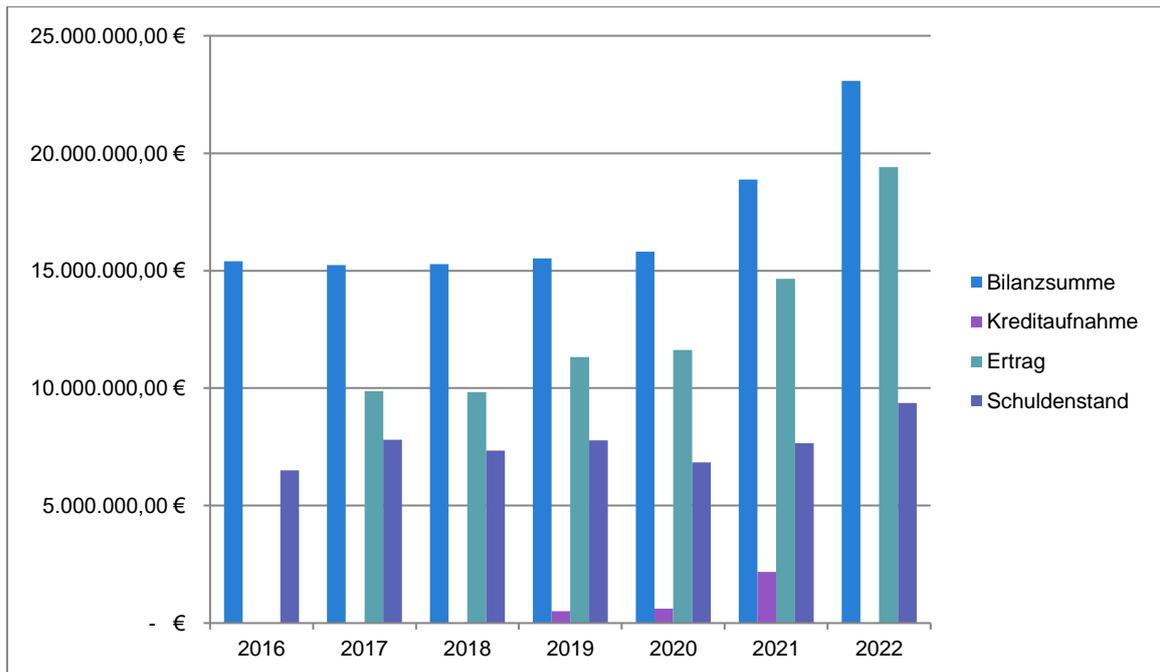
## 4.1.6.4. Ertragslage

GuV-Position	Geschäftsjahr	Vorjahr
1. Umsatzerlöse	17.956.634,76 €	13.633.808,18 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.453.258,48 €	1.015.138,62 €
3. Materialaufwand	13.777.515,36 €	9.909.948,30 €
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	986.600,18 €	906.270,90 €
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.449.582,07 €	2.204.772,61 €
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	397,00 €	13,34 €
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	87.302,61 €	141.663,57 €
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	855.314,24 €	441.032,74 €
9. Ergebnis nach Steuern	1.253.975,78 €	1.045.272,02 €
10. Sonstige Steuern	83.948,95 €	91.545,70 €
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.170.026,83 €</b>	<b>953.726,32 €</b>

## 4.1.7. Kreditaufnahme / Aufstellung der Verbindlichkeiten

Bezeichnung	Geschäftsjahr
Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	3.403.109,00 €
Verbindlichkeit gegenüber der Großen Kreisstadt Forchheim	6.897,05 €

**4.1.8. Zusammenfassung der wirtschaftlichen Verhältnisse**



**4.1.9. Nachrichtlicher Ausweis von Bürgschaften**

Es bestehen Bürgschaften der Großen Kreisstadt Forchheim zugunsten der EFG Erdgas Forchheim Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Höhe von 7.071.913,00 EUR.

## 4.2. Regnitzstromverwertung AG

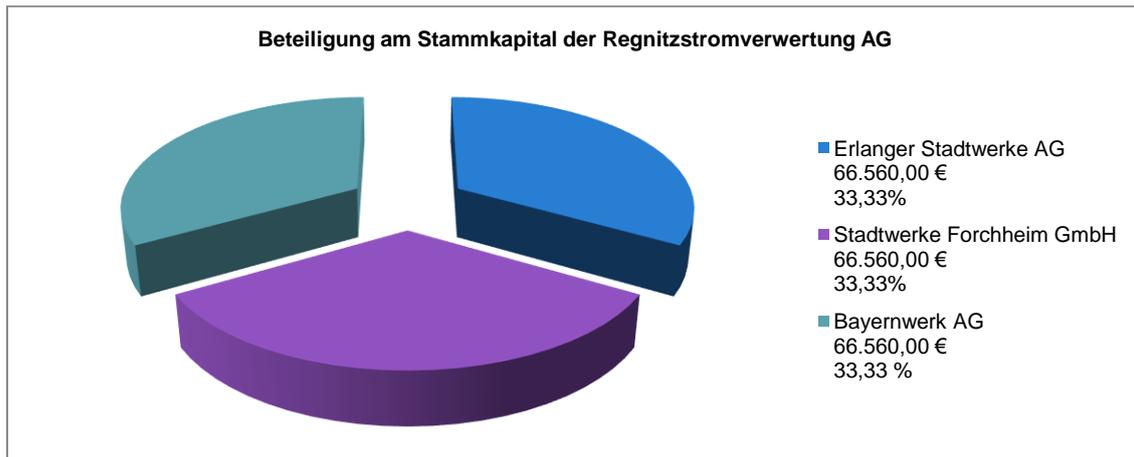
### 4.2.1. Stammdaten

<b>Firma</b>	Regnitzstromverwertung AG (kurz: RSV)
<b>Rechtsform</b>	Aktiengesellschaft
<b>Anschrift</b>	Äußere Brucker Straße 33, 91052 Erlangen
<b>Sitz</b>	Erlangen
<b>Bundesland</b>	Bayern
<b>Geschäftsjahr</b>	1. Januar bis 31. Dezember
<b>Handelsregister</b>	HR B 536, Amtsgericht Fürth
<b>Stammkapital</b>	199.680,00 €
<b>Rechtliche Grundlagen</b>	Die Gesellschaft wurde mit notariellem Vertrag im Jahr 1923 errichtet. Es gilt der Gesellschaftervertrag in seiner Fassung vom 24.11.2022.

### 4.2.2. Beteiligungsverhältnisse

#### 4.2.2.1. Beteiligungen am Stammkapital

<b>Gesellschafter 1</b>	Erlanger Stadtwerke AG Anteil am Stammkapital: 66.560,00 € Prozentualer Anteil: 33,33 %
<b>Gesellschafter 2</b>	Stadtwerke Forchheim GmbH Anteil am Stammkapital: 66.560,00 € Prozentualer Anteil: 33,33 %
<b>Gesellschafter 3</b>	Bayernwerk AG Anteil am Stammkapital: 66.560,00 € Prozentualer Anteil: 33,33 %



#### 4.2.2.2. Prüfung gemäß § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (kurz HGrG)

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation anhand des vorhandenen Fragenkreises zu untersuchen und in seine Berichtserstattung einzubeziehen.

Diese Prüfung wurde mit Prüfungsbericht vom 18.04.2023 der PKF Fasselt Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / Steuerberatungsgesellschaft / Rechtsanwälte durchgeführt.

#### 4.2.2.3. Stimmrecht der Großen Kreisstadt Forchheim innerhalb der Beteiligung

Die Große Kreisstadt Forchheim ist zu 100,00% am Stammkapital der Stadtwerke Forchheim GmbH beteiligt, die wiederum zu 33,33% an der Regnitzstromverwertung AG beteiligt ist. Dies führt zu einer mittelbaren Beteiligung in Höhe von 33,33%.

#### 4.2.3. Öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung, der Bezug, die Lieferung und die Verteilung elektrischer und anderer Energiearten. Darüber hinaus ist die Gesellschaft befugt, alle Geschäfte vorzunehmen, die mit dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zusammenhängen, sowie sich an gleichen, verwandten oder dem Gesellschaftszweck dienenden Unternehmen zu beteiligen.

Die Gesellschaft erbringt damit ausschließlich Leistungen, die zum eigenen Wirkungskreis der Gemeinden im Sinne des Art. 83 Abs. 1 BV bzw. Art. 57 Abs. 1 GO gehören.

#### 4.2.4. Organe

##### 4.2.4.1. Gesellschafterversammlung

<b>Gesellschafter 1</b>	Erlanger Stadtwerke AG vertreten durch den Vorstand Stimmanteile in Höhe von 33,33 %
<b>Gesellschafter 2</b>	Stadtwerke Forchheim GmbH vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 33,33 %
<b>Gesellschafter 3</b>	Bayernwerk AG vertreten durch den Vorstand Stimmanteile in Höhe von 33,33 %

##### 4.2.4.2. Aufsichtsrat

<b>Vorsitzender</b>	Dr. Uwe Kirschstein (Oberbürgermeister Forchheim) (ab 03.06.2022) Dr. Florian Janik (Oberbürgermeister Erlangen) (bis 03.06.2022)
<b>Stellv. Vorsitzender</b>	Dr. Daniela Groher (Vorstand Ressort Finanzen Bayernwerk AG Regensburg) (seit 01.03.2023) Melanie Wiese (Finanzvorständin Bayernwerk AG Regensburg) (ab 03.06.2022, bis 31.12.2022) Dr. Uwe Kirschstein (s.o.) (bis 03.06.2022)
<b>2. Stellv. Vorsitzender</b>	Dr. Florian Janik (s.o.) (seit 03.06.2022) Melanie Wiese (s.o.) (bis 03.06.2022)
<b>Weitere Mitglieder</b>	Martina Knorr (Leiterin Beteiligungen der Bayernwerk AG) Matthias Exner (Vorstandsmitglied der Erlanger Stadtwerke AG) Mathias Reznik (Kaufm. Geschäftsführer der Stadtwerke Forchheim GmbH)

#### 4.2.4.3. Vorstand

<b>Vorstände</b>	Christian Sponzel Frank Oneseit
------------------	------------------------------------

#### 4.2.5. Offenlegung der Bezüge des Vorstands

<b>Aufsichtsrat</b>	Mitglieder siehe oben In 2022 wurden Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von 4.000,00 € gezahlt.
---------------------	--

## 4.2.6. Wirtschaftliche Verhältnisse

### 4.2.6.1. Vermögenslage Aktiva

Bilanz-Position Aktiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
<b>A. Anlagevermögen</b>	4.603.737,86 €	4.845.167,67 €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	30.159,00 €	30.660,00 €
<b>II. Sachanlagen</b>	4.573.578,86 €	4.814.507,67 €
<b>III. Finanzanlagen</b>	- €	- €
<b>B. Umlaufvermögen</b>	14.189.881,75 €	11.933.194,82 €
<b>I. Vorräte</b>	- €	- €
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	7.811.134,09 €	8.504.642,91 €
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	6.378.747,66 €	3.428.551,91 €
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	4.211,86 €	3.878,53 €
<b>Bilanzsumme</b>	<b>18.797.831,47 €</b>	<b>16.782.241,02 €</b>

### 4.2.6.2. Vermögenslage Passiva

Bilanz-Position Passiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
<b>A. Eigenkapital</b>	2.973.037,63 €	2.328.580,14 €
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	199.680,00 €	199.680,00 €
<b>II. Kapitalrücklage</b>	2.400.000,00 €	2.400.000,00 €
<b>III. Gewinnrücklagen</b>	203.604,94 €	203.604,94 €
<b>IV. Bilanzgewinn/ -verlust</b>	169.752,69 €	-474.704,80 €
<b>B. Rückstellungen</b>	1.871.731,00 €	1.217.423,00 €
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	13.952.942,84 €	13.236.117,88 €
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	120,00 €	120,00 €
<b>Bilanzsumme</b>	<b>18.797.831,47 €</b>	<b>16.782.241,02 €</b>

**4.2.6.3. Kennzahlen zur Bilanz**

Verschuldungsgrad						
Verschuldungsgrad =	$\frac{\text{FK}}{\text{EK}}$	* 100		$\frac{13.952.942,84 \text{ €}}{2.973.037,63 \text{ €}}$	* 100 =	469,32 %

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2:1 (200%), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des EK betragen soll. Die Fremdkapitalquote, als alternative Kennzahl für die Betrachtung der Finanzierungsstruktur, sollte damit bei vereinfachter Berechnung nicht mehr als 67% betragen.

Eigenkapitalquote						
Eigenkapitalquote =	$\frac{\text{EK}}{\text{GK}}$	* 100		$\frac{2.328.580,14 \text{ €}}{18.797.831,47 \text{ €}}$	* 100 =	12,39 %

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten daher die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote höher.

Anlagenintensität						
Anlagenintensität =	$\frac{\text{AV}}{\text{GK}}$	* 100		$\frac{4.603.737,86 \text{ €}}{18.797.831,47 \text{ €}}$	* 100 =	24,49 %

Die Anlagenintensität zeigt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität beinhaltet ein höheres Risiko, da das Unternehmen bei Marktveränderungen i.d.R. nicht so schnell darauf reagieren kann. Es könnte zuviel Kapital im Anlagevermögen langfristig gebunden sein. Damit verliert das Unternehmen an Flexibilität, um sich an neue Marktbedingungen, die evtl. andere Anlagegüter erfordern, anzupassen. Eine geringe Anlagenintensität kann aber auch Indiz dafür sein, dass die Anlagen der Kommune überaltert und bereits abgeschrieben sind.

Legende
FK = Fremdkapital
EK = Eigenkapital
GK = Gesamtkapital
AV = Anlagevermögen

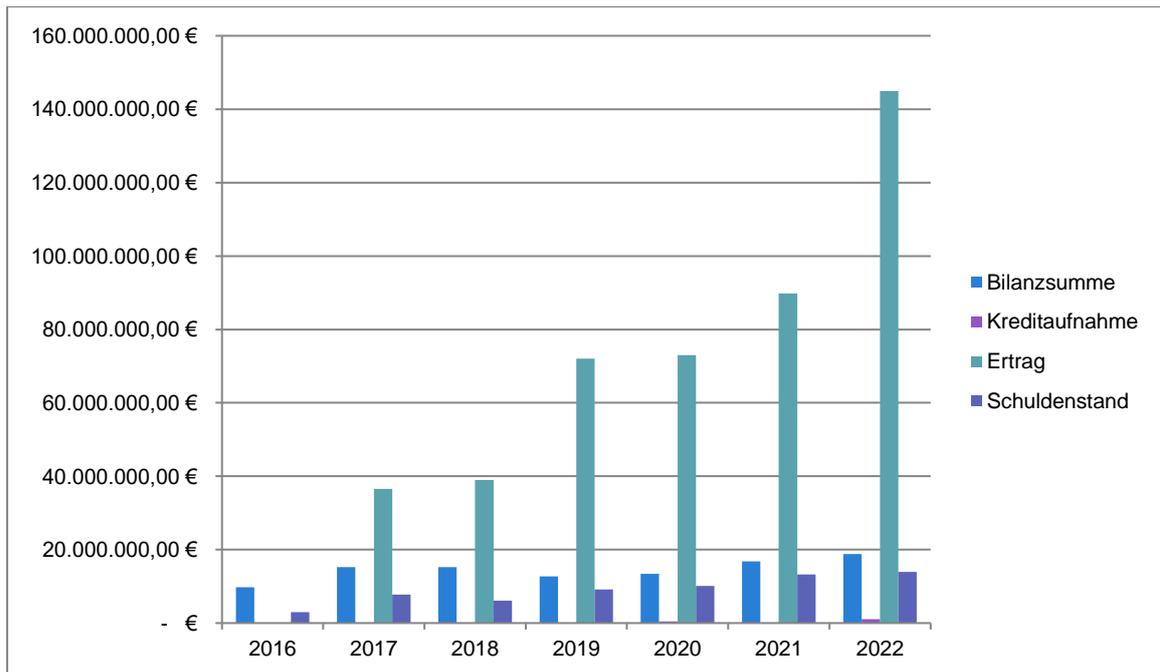
#### 4.2.6.4. Ertragslage

GuV-Position	Geschäftsjahr	Vorjahr
1. Umsatzerlöse	144.881.768,92 €	89.180.558,92 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	47.371,80 €	613.726,19 €
3. Materialaufwand	143.878.005,19 €	88.673.933,76 €
4. Personalaufwand	57.802,82 €	72.069,27 €
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	244.281,00 €	246.222,00 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	50.944,54 €	550.629,34 €
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	51.824,19 €	66.122,52 €
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- €	- €
9. Ergebnis nach Steuern	646.282,98 €	185.308,22 €
10. Sonstige Steuern	1.825,49 €	1.825,50 €
11. Jahresüberschuss	644.457,49 €	183.482,72 €
12. Verlustvortrag	474.704,80 €	658.187,52 €
<b>Bilanzgewinn/ -verlust</b>	<b>169.752,69 €</b>	<b>-474.704,80 €</b>

#### 4.2.7. Kreditaufnahme / Aufstellung der Verbindlichkeiten

Bezeichnung	Geschäftsjahr
Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	1.685.000,00 €
Verbindlichkeit gegenüber der Großen Kreisstadt Forchheim	- €

### 4.2.8. Zusammenfassung der wirtschaftlichen Verhältnisse



### 4.3. Frankenmetering Verwaltungs-GmbH

#### 4.3.1. Stammdaten

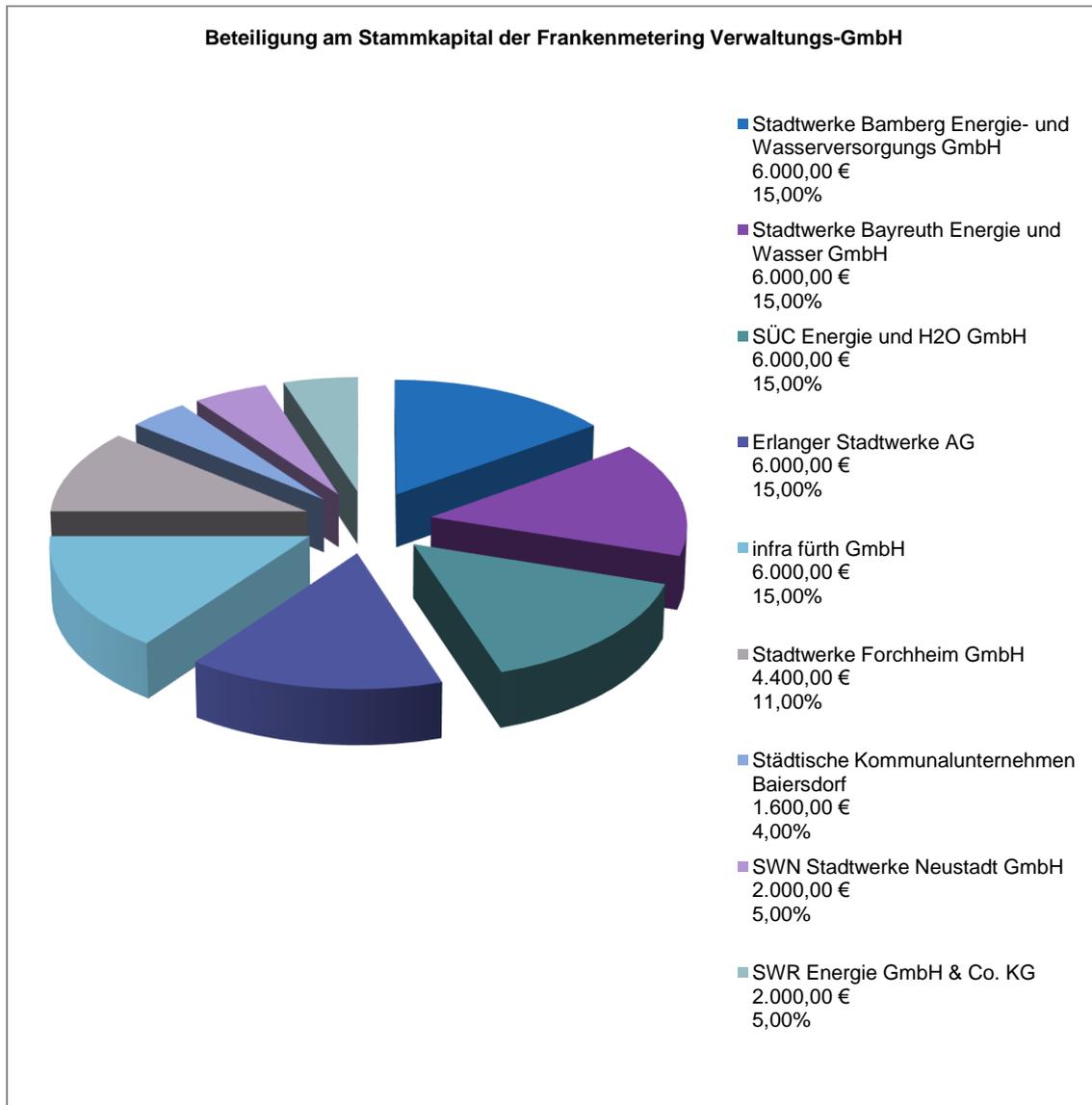
<b>Firma</b>	Frankenmetering Verwaltungs-GmbH
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Anschrift</b>	Haidfeldstraße 8, 91301 Forchheim
<b>Sitz</b>	Forchheim
<b>Bundesland</b>	Bayern
<b>Geschäftsjahr</b>	1. Januar bis 31. Dezember
<b>Handelsregister</b>	HR B 9326, Amtsgericht Bamberg
<b>Stammkapital</b>	40.000,00 €
<b>Rechtliche Grundlagen</b>	Die Gesellschaft wurde mit notariellem Vertrag vom 02.08.2018 (URNr. B 1264/2018, Notar Dr. Jens Eue, Bamberg) errichtet. Es gilt der Gesellschaftervertrag in seiner Fassung vom 02.08.2018.

#### 4.3.2. Beteiligungsverhältnisse

##### 4.3.2.1. Beteiligungen am Stammkapital

<b>Gesellschafter 1</b>	Stadtwerke Bamberg Energie- und Wasserversorgungs GmbH Anteil am Stammkapital: 6.000,00 € Prozentualer Anteil: 15,00 %
<b>Gesellschafter 2</b>	Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH Anteil am Stammkapital: 6.000,00 € Prozentualer Anteil: 15,00 %
<b>Gesellschafter 3</b>	SÜC Energie und H2O GmbH Anteil am Stammkapital: 6.000,00 € Prozentualer Anteil: 15,00 %
<b>Gesellschafter 4</b>	Erlanger Stadtwerke AG Anteil am Stammkapital: 6.000,00 € Prozentualer Anteil: 15,00 %

<b>Gesellschafter 5</b>	infra fürth gmbh Anteil am Stammkapital: 6.000,00 € Prozentualer Anteil: 15,00 %
<b>Gesellschafter 6</b>	Stadtwerke Forchheim GmbH Anteil am Stammkapital: 4.400,00 € Prozentualer Anteil: 11,00 %
<b>Gesellschafter 7</b>	Städtische Kommunalunternehmen Baiersdorf Anteil am Stammkapital: 1.600,00 € Prozentualer Anteil: 4,00 %
<b>Gesellschafter 8</b>	SWN Stadtwerke Neustadt GmbH Anteil am Stammkapital: 2.000,00 € Prozentualer Anteil: 5,00 %
<b>Gesellschafter 9</b>	SWR Energie GmbH & Co. KG Anteil am Stammkapital: 2.000,00 € Prozentualer Anteil: 5,00 %



#### 4.3.2.2. Prüfung gemäß § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (kurz HGrG)

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation anhand des vorhandenen Fragenkreises zu untersuchen und in seine Berichtserstattung einzubeziehen.

Diese Prüfung wurde mit Prüfungsbericht vom 28.02.2023 der PKF Fasselt Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / Steuerberatungsgesellschaft / Rechtsanwälte durchgeführt.

#### 4.3.2.3. Stimmrecht der Großen Kreisstadt Forchheim innerhalb der Beteiligung

Die Große Kreisstadt Forchheim ist zu 100,00% am Stammkapital der Stadtwerke Forchheim GmbH beteiligt, die wiederum zu 11,00% an der Frankenmetering Verwaltungs-GmbH beteiligt ist. Dies führt zu einer mittelbaren Beteiligung in Höhe von 11,00%.

### 4.3.3. Öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Vertretung und Geschäftsführung der Frankenmetering GmbH & Co. KG mit Sitz in Forchheim.

Die Gesellschaft erbringt damit ausschließlich Leistungen, die zum eigenen Wirkungskreis der Gemeinden im Sinne des Art. 83 Abs. 1 BV bzw. Art. 57 Abs. 1 GO gehören.

### 4.3.4. Organe

#### 4.3.4.1. Gesellschafterversammlung

<b>Gesellschafter 1</b>	Stadtwerke Bamberg Energie- und Wasserversorgungs GmbH vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 15,00 %
<b>Gesellschafter 2</b>	Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 15,00 %
<b>Gesellschafter 3</b>	SÜC Energie und H2O GmbH vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 15,00 %
<b>Gesellschafter 4</b>	Erlanger Stadtwerke AG vertreten durch den Vorstand Stimmanteile in Höhe von 15,00 %
<b>Gesellschafter 5</b>	infra fürth gmbh vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 15,00 %
<b>Gesellschafter 6</b>	Stadtwerke Forchheim GmbH vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 11,00 %
<b>Gesellschafter 7</b>	Städtische Kommunalunternehmen Baiersdorf vertreten durch den Oberbürgermeister Stimmanteile in Höhe von 4,00 %

<b>Gesellschafter 8</b>	SWN Stadtwerke Neustadt GmbH vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 5,00 %
<b>Gesellschafter 9</b>	SWR Energie GmbH & Co. KG vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 5,00 %

#### 4.3.4.2. Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

#### 4.3.4.3. Geschäftsführung

<b>Geschäftsführer</b>	Mathias Reznik Dietmar Benkert
------------------------	-----------------------------------

#### 4.3.5. Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung

<b>Geschäftsführer</b>	Mathias Reznik Dietmar Benkert Ausübung Wahlrecht § 286 Abs. 4 HGB Bezüge siehe Frankenmetering GmbH & Co. KG
------------------------	--

### 4.3.6. Wirtschaftliche Verhältnisse

#### 4.3.6.1. Vermögenslage Aktiva

Bilanz-Position Aktiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Umlaufvermögen	62.421,75 €	61.743,73 €
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	17.197,77 €	16.522,16 €
II. Guthaben bei Kreditinstituten	45.223,98 €	45.221,57 €
Bilanzsumme	<b>62.421,75 €</b>	<b>61.743,73 €</b>

#### 4.3.6.2. Vermögenslage Passiva

Bilanz-Position Aktiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Eigenkapital	47.986,06 €	46.259,86 €
I. Stammkapital	40.000,00 €	40.000,00 €
II. Gewinnrücklage	6.259,86 €	4.533,66 €
III. Gewinnvortrag	- €	- €
IV. Jahresüberschuss	1.726,20 €	1.726,20 €
B. Rückstellungen	2.901,47 €	3.491,21 €
C. Verbindlichkeiten	11.534,22 €	11.992,66 €
Bilanzsumme	<b>62.421,75 €</b>	<b>61.743,73 €</b>

**4.3.6.3. Kennzahlen zur Bilanz**

Verschuldungsgrad					
Verschuldungsgrad =	$\frac{\text{FK}}{\text{EK}}$	* 100	$\frac{11.534,22 \text{ €}}{47.986,06 \text{ €}}$	* 100 =	24,04 %

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2:1 (200%), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des EK betragen soll. Die Fremdkapitalquote, als alternative Kennzahl für die Betrachtung der Finanzierungsstruktur, sollte damit bei vereinfachter Berechnung nicht mehr als 67% betragen.

Eigenkapitalquote					
Eigenkapitalquote =	$\frac{\text{EK}}{\text{GK}}$	* 100	$\frac{47.986,06 \text{ €}}{62.421,75 \text{ €}}$	* 100 =	76,87 %

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten daher die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote höher.

Anlagenintensität					
Anlagenintensität =	$\frac{\text{AV}}{\text{GK}}$	* 100	$\frac{- \text{ €}}{62.421,75 \text{ €}}$	* 100 =	0,00 %

Die Anlagenintensität zeigt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität beinhaltet ein höheres Risiko, da das Unternehmen bei Marktveränderungen i.d.R. nicht so schnell darauf reagieren kann. Es könnte zuviel Kapital im Anlagevermögen langfristig gebunden sein. Damit verliert das Unternehmen an Flexibilität, um sich an neue Marktbedingungen, die evtl. andere Anlagegüter erfordern, anzupassen. Eine geringe Anlagenintensität kann aber auch Indiz dafür sein, dass die Anlagen der Kommune überaltert und bereits abgeschrieben sind.

Legende
FK = Fremdkapital
EK = Eigenkapital
GK = Gesamtkapital
AV = Anlagevermögen

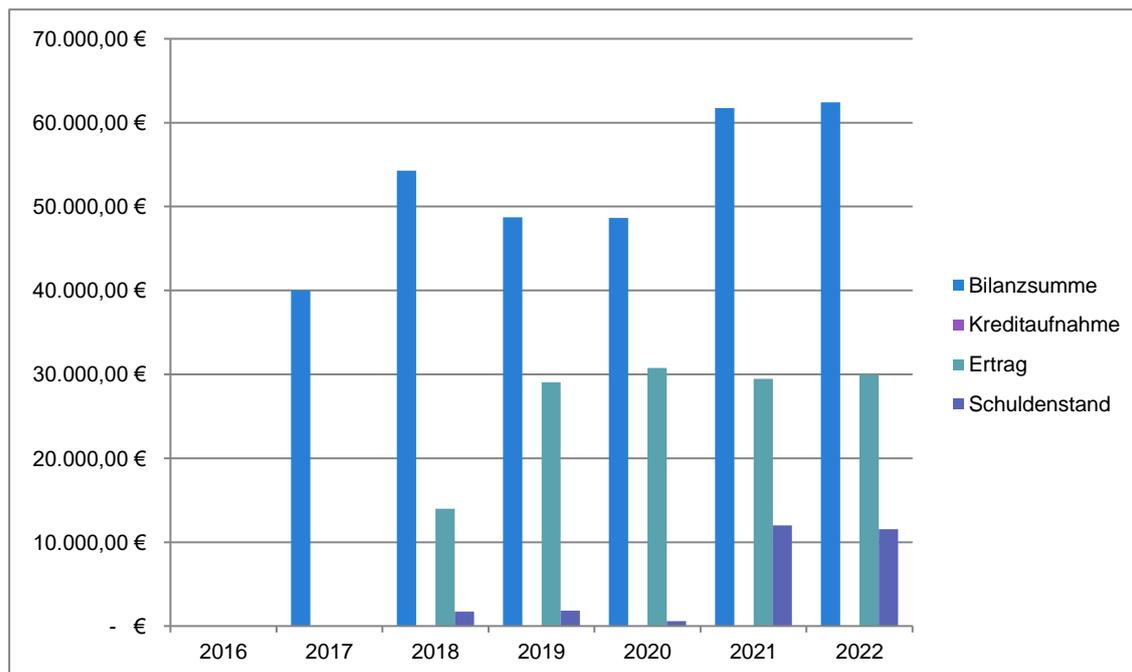
#### 4.3.6.4. Ertragslage

GuV-Position	Geschäftsjahr	Vorjahr
1. Sonstige betriebliche Erträge	29.913,35 €	29.469,76 €
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	28.282,54 €	27.069,76 €
3. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-95,39 €	673,80 €
4. Ergebnis nach Steuern	1.726,20 €	1.726,20 €
5. Jahresüberschuss	<b>1.726,20 €</b>	<b>1.726,20 €</b>

#### 4.3.7. Kreditaufnahme / Aufstellung der Verbindlichkeiten

Bezeichnung	Geschäftsjahr
Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	- €
Verbindlichkeit gegenüber der Großen Kreisstadt Forchheim	- €

#### 4.3.8. Zusammenfassung der wirtschaftlichen Verhältnisse



## 4.4. Frankenmetering GmbH & Co. KG

### 4.4.1. Stammdaten

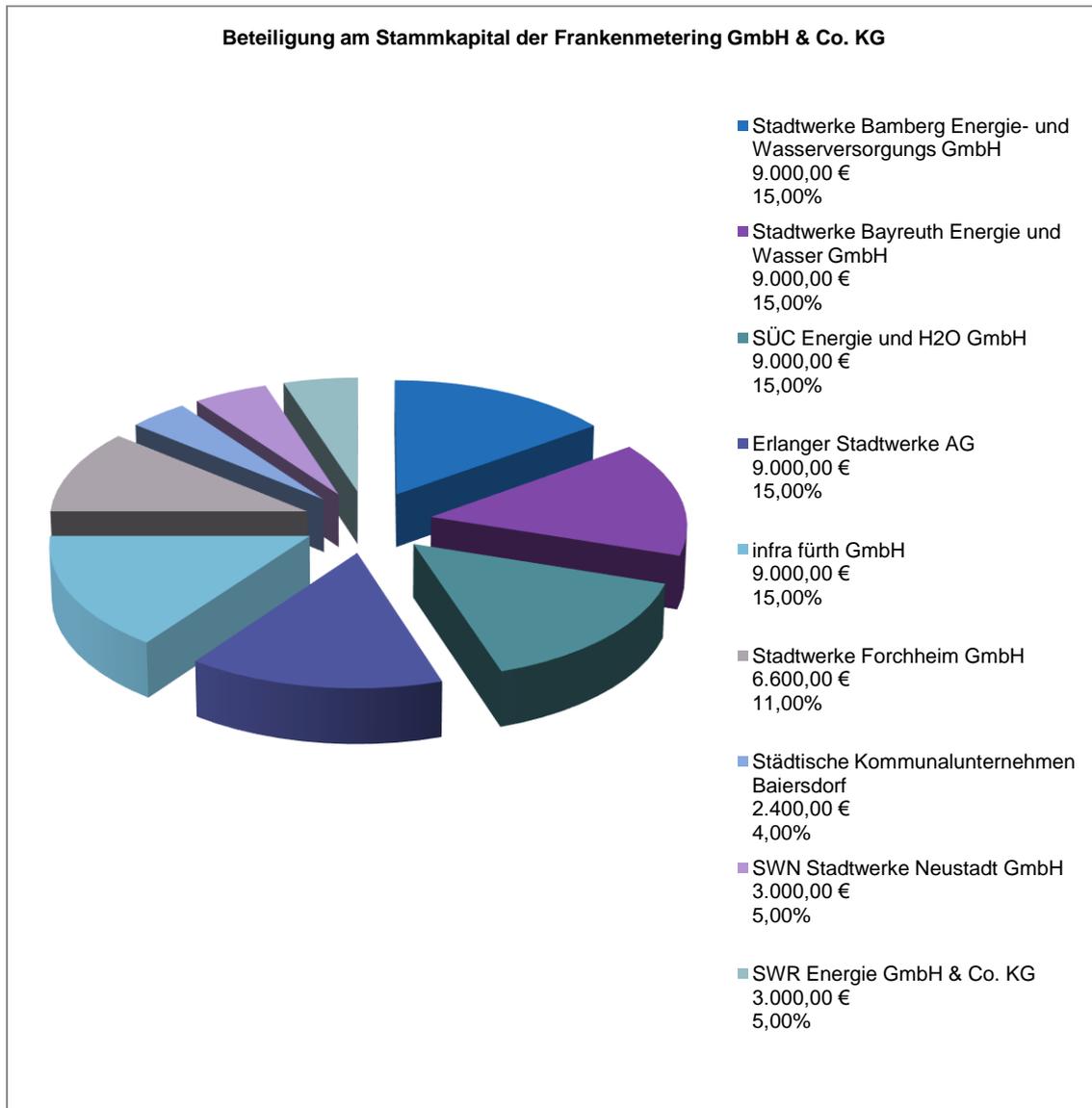
<b>Firma</b>	Frankenmetering GmbH & Co. KG
<b>Rechtsform</b>	GmbH & Co. KG
<b>Anschrift</b>	Haidfeldstraße 8, 91301 Forchheim
<b>Sitz</b>	Forchheim
<b>Bundesland</b>	Bayern
<b>Geschäftsjahr</b>	1. Januar bis 31. Dezember
<b>Handelsregister</b>	HR A 12403, Amtsgericht Bamberg
<b>Stammkapital</b>	60.000,00 €
<b>Rechtliche Grundlagen</b>	Die Gesellschaft wurde mit notariellem Vertrag vom 02.08.2018 (URNr. B 1266/2018, Notar Dr. Jens Eue, Bamberg) errichtet. Es gilt der Gesellschaftervertrag in seiner Fassung vom 02.08.2018.

### 4.4.2. Beteiligungsverhältnisse

#### 4.4.2.1. Beteiligungen am Stammkapital

<b>Gesellschafter 1</b>	Stadtwerke Bamberg Energie- und Wasserversorgungs GmbH Anteil am Stammkapital: 9.000,00 € Prozentualer Anteil: 15,00 %
<b>Gesellschafter 2</b>	Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH Anteil am Stammkapital: 9.000,00 € Prozentualer Anteil: 15,00 %
<b>Gesellschafter 3</b>	SÜC Energie und H2O GmbH Anteil am Stammkapital: 9.000,00 € Prozentualer Anteil: 15,00 %
<b>Gesellschafter 4</b>	Erlanger Stadtwerke AG Anteil am Stammkapital: 9.000,00 € Prozentualer Anteil: 15,00 %

<b>Gesellschafter 5</b>	infra fürth gmbh Anteil am Stammkapital: 9.000,00 € Prozentualer Anteil: 15,00 %
<b>Gesellschafter 6</b>	Stadtwerke Forchheim GmbH Anteil am Stammkapital: 6.600,00 € Prozentualer Anteil: 11,00 %
<b>Gesellschafter 7</b>	Städtische Kommunalunternehmen Baiersdorf Anteil am Stammkapital: 2.400,00 € Prozentualer Anteil: 4,00 %
<b>Gesellschafter 8</b>	SWN Stadtwerke Neustadt GmbH Anteil am Stammkapital: 3.000,00 € Prozentualer Anteil: 5,00 %
<b>Gesellschafter 9</b>	SWR Energie GmbH & Co. KG Anteil am Stammkapital: 3.000,00 € Prozentualer Anteil: 5,00 %



#### 4.4.2.2. Prüfung gemäß § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (kurz HGrG)

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation anhand des vorhandenen Fragenkreises zu untersuchen und in seine Berichtserstattung einzubeziehen.

Diese Prüfung wurde mit Prüfungsbericht vom 28.02.2023 von der PKF Fasselt Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / Steuerberatungsgesellschaft / Rechtsanwälte durchgeführt.

#### 4.4.2.3. Stimmrecht der Großen Kreisstadt Forchheim innerhalb der Beteiligung

Die Große Kreisstadt Forchheim ist zu 100,00% am Stammkapital der Stadtwerke Forchheim GmbH beteiligt, die wiederum zu 11,00% an der Frankenmetering GmbH & Co. KG beteiligt ist. Dies führt zu einer mittelbaren Beteiligung in Höhe von 11,00%.

#### 4.4.3. Öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des stadtwerke- und gemeindewerkeigenen Zähler- und Messwesens in den kommunalen Versorgungsgebieten zur Stärkung der Position der örtlichen Energie-, Wasser- und Wärmeversorgung und zur Realisierung von öffentlicher Zusammenarbeit und damit angestrebter Synergieeffekte bei den kommunalen Gesellschafterinnen/Gesellschaftern.

Die Gesellschaft erbringt damit ausschließlich Leistungen, die zum eigenen Wirkungskreis der Gemeinden im Sinne des Art. 83 Abs. 1 BV bzw. Art. 57 Abs. 1 GO gehören.

#### 4.4.4. Organe

##### 4.4.4.1. Gesellschafterversammlung

<b>Gesellschafter 1</b>	Stadtwerke Bamberg Energie- und Wasserversorgungs GmbH vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 15,00 %
<b>Gesellschafter 2</b>	Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 15,00 %
<b>Gesellschafter 3</b>	SÜC Energie und H2O GmbH vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 15,00 %
<b>Gesellschafter 4</b>	Erlanger Stadtwerke AG vertreten durch den Vorstand Stimmanteile in Höhe von 15,00 %
<b>Gesellschafter 5</b>	infra fürth gmbh vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 15,00 %
<b>Gesellschafter 6</b>	Stadtwerke Forchheim GmbH vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 11,00 %

<b>Gesellschafter 7</b>	Städtische Kommunalunternehmen Baiersdorf vertreten durch den Oberbürgermeister Stimmanteile in Höhe von 4,00 %
<b>Gesellschafter 8</b>	SWN Stadtwerke Neustadt GmbH vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 5,00 %
<b>Gesellschafter 9</b>	SWR Energie GmbH & Co. KG vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 5,00 %

#### 4.4.4.2. Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

#### 4.4.4.3. Geschäftsführung

<b>Geschäftsführer</b>	Frankenmetering Verwaltungs-GmbH, vertreten durch ihre Geschäftsführer, Herrn Mathias Reznik und Herrn Dietmar Benkert
------------------------	--

#### 4.4.5. Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge der Geschäftsführer der Frankenmetering Verwaltungs-GmbH betragen im Berichtsjahr gesamt 24.000,00€.

#### 4.4.6. Wirtschaftliche Verhältnisse

##### 4.4.6.1. Vermögenslage Aktiva

Bilanz-Position Aktiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
<b>A. Anlagevermögen</b>	1.860,00 €	3.174,00 €
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände ähnliche Rechte und Werte</b>	1.860,00 €	3.174,00 €
<b>B. Umlaufvermögen</b>	173.340,39 €	214.041,80 €
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	29.449,39 €	25.738,25 €
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b>	143.891,00 €	188.303,55 €
<b>Bilanzsumme</b>	<b>175.200,39 €</b>	<b>217.215,80 €</b>

##### 4.4.6.2. Vermögenslage Passiva

Bilanz-Position Passiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
<b>A. Eigenkapital</b>	60.000,00 €	60.000,00 €
<b>I. Kapitalanteile</b>	60.000,00 €	60.000,00 €
<b>II. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	- €	- €
<b>B. Rückstellungen</b>	9.556,25 €	6.009,91 €
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	105.644,14 €	151.205,89 €
<b>Bilanzsumme</b>	<b>175.200,39 €</b>	<b>217.215,80 €</b>

**4.4.6.3. Kennzahlen zur Bilanz**

Verschuldungsgrad						
Verschuldungsgrad =	$\frac{\text{FK}}{\text{EK}}$	* 100		$\frac{105.644,14 \text{ €}}{60.000,00 \text{ €}}$	* 100 =	176,07 %

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2:1 (200%), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des EK betragen soll. Die Fremdkapitalquote, als alternative Kennzahl für die Betrachtung der Finanzierungsstruktur, sollte damit bei vereinfachter Berechnung nicht mehr als 67% betragen.

Eigenkapitalquote						
Eigenkapitalquote =	$\frac{\text{EK}}{\text{GK}}$	* 100		$\frac{60.000,00 \text{ €}}{175.200,39 \text{ €}}$	* 100 =	34,25 %

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten daher die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote höher.

Anlagenintensität						
Anlagenintensität =	$\frac{\text{AV}}{\text{GK}}$	* 100		$\frac{1.860,00 \text{ €}}{175.200,39 \text{ €}}$	* 100 =	1,06 %

Die Anlagenintensität zeigt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität beinhaltet ein höheres Risiko, da das Unternehmen bei Marktveränderungen i.d.R. nicht so schnell darauf reagieren kann. Es könnte zuviel Kapital im Anlagevermögen langfristig gebunden sein. Damit verliert das Unternehmen an Flexibilität, um sich an neue Marktbedingungen, die evtl. andere Anlagegüter erfordern, anzupassen. Eine geringe Anlagenintensität kann aber auch Indiz dafür sein, dass die Anlagen der Kommune überaltert und bereits abgeschrieben sind.

Legende
FK = Fremdkapital
EK = Eigenkapital
GK = Gesamtkapital
AV = Anlagevermögen

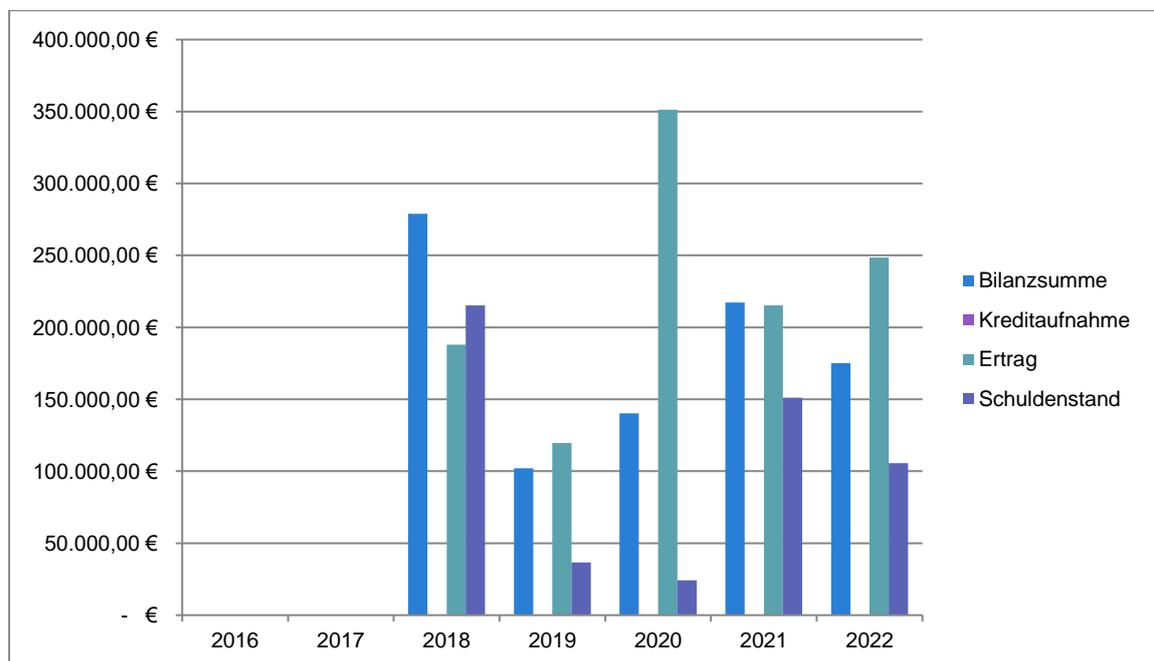
4.4.6.4. Ertragslage

GuV-Position	Geschäftsjahr	Vorjahr
1. Umsatzerlöse	248.490,63 €	215.291,68 €
2. Materialaufwand	144.015,13 €	104.795,16 €
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.383,72 €	2.942,34 €
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	101.091,78 €	107.554,18 €
4. Ergebnis nach Steuern	- €	- €
Jahresüberschuss	- €	- €

4.4.7. Kreditaufnahme / Aufstellung der Verbindlichkeiten

Bezeichnung	Geschäftsjahr
Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	- €
Verbindlichkeit gegenüber der Großen Kreisstadt Forchheim	- €

4.4.8. Zusammenfassung der wirtschaftlichen Verhältnisse



## 4.5. WSG Wohn-Service-Gesellschaft mbH

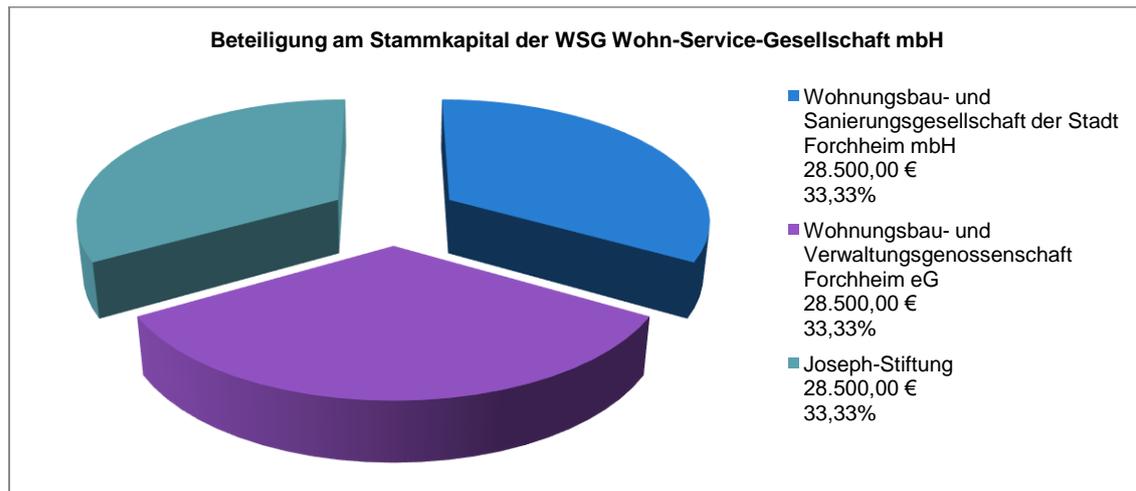
### 4.5.1. Stammdaten

<b>Firma</b>	WSG Wohn-Service-Gesellschaft mbH (kurz: WSG)
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Anschrift</b>	Herderstraße 1, 91301 Forchheim
<b>Sitz</b>	Forchheim
<b>Bundesland</b>	Bayern
<b>Geschäftsjahr</b>	1. Januar bis 31. Dezember
<b>Handelsregister</b>	HR B 3681, Amtsgericht Bamberg
<b>Stammkapital</b>	85.500,00 €
<b>Rechtliche Grundlagen</b>	Die Gesellschaft wurde mit notariellem Vertrag vom 28.07.1998 (URNr. K 1510/1998, Notar Peter Klossek, Forchheim) errichtet. Es gilt der Gesellschaftervertrag in seiner Fassung vom 21.07.2005.

### 4.5.2. Beteiligungsverhältnisse

#### 4.5.2.1. Beteiligungen am Stammkapital

<b>Gesellschafter 1</b>	Wohnungsbau- und Sanierungsgesellschaft der Stadt Forchheim mbH Anteil am Stammkapital: 28.500,00 € Prozentualer Anteil: 33,33 %
<b>Gesellschafter 2</b>	Wohnungsbau- und Verwaltungsgenossenschaft Forchheim e.G. Anteil am Stammkapital: 28.500,00 € Prozentualer Anteil: 33,33 %
<b>Gesellschafter 3</b>	Joseph-Stiftung Anteil am Stammkapital: 28.500,00 € Prozentualer Anteil: 33,33 %



#### 4.5.2.2. Prüfung gemäß § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (kurz HGrG)

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation anhand des vorhandenen Fragenkreises zu untersuchen und in seine Berichtserstattung einzubeziehen.

Diese Prüfung lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes nicht vor.

#### 4.5.2.3. Stimmrecht der Großen Kreisstadt Forchheim innerhalb der Beteiligung

Die Große Kreisstadt Forchheim ist zu 93,51% am Stammkapital der Wohnungsbau- und Sanierungsgesellschaft der Stadt Forchheim mbH beteiligt, die wiederum zu 33,33% an der WSG Wohn-Service-Gesellschaft mbH beteiligt ist. Dies führt zu einer mittelbaren Beteiligung in Höhe von 31,17%.

#### 4.5.3. Öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung sämtlicher Hausmeisterleistungen im Sinne der Betriebskosten der Anlage 3 zu § 27 der zweiten Berechnungsverordnung sowie die Instandhaltungsleistungen, Reparaturen und andere wohnungswirtschaftliche Leistungen.

Die Gesellschaft erbringt damit ausschließlich Leistungen, die zum eigenen Wirkungskreis der Gemeinden im Sinne des Art. 83 Abs. 1 BV bzw. Art. 57 Abs. 1 GO gehören.

#### 4.5.4. Organe

##### 4.5.4.1. Gesellschafterversammlung

<b>Gesellschafter 1</b>	Wohnungsbau- und Sanierungsgesellschaft der Stadt Forchheim mbH vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 33,33 %
<b>Gesellschafter 2</b>	Wohnungsbau- und Verwaltungsgenossenschaft Forchheim eG vertreten durch den Vorstand Stimmanteile in Höhe von 33,33 %
<b>Gesellschafter 3</b>	Joseph-Stiftung vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 33,33 %

##### 4.5.4.2. Aufsichtsrat

<b>Vorsitzender</b>	Alexander Dworschak
<b>Stellv. Vorsitzende</b>	Michaela Meyer
<b>Weitere Mitglieder</b>	Alexander Brehm

##### 4.5.4.3. Geschäftsführung

<b>Geschäftsführer</b>	Wolfgang Bonengel Oswald Welker
------------------------	------------------------------------

##### 4.5.5. Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung

<b>Geschäftsführer</b>	Mitglieder siehe oben Angabe der Gesamtbezüge wurde unterlassen. Wahlrecht gem. § 286 Abs. 4 HGB
------------------------	--

## 4.5.6. Wirtschaftliche Verhältnisse

### 4.5.6.1. Vermögenslage Aktiva

Bilanz-Position Aktiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
<b>A. Anlagevermögen</b>	20.872,91 €	27.349,86 €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	716,40 €	1.495,80 €
<b>II. Sachanlagen</b>	20.156,51 €	25.854,06 €
<b>III. Finanzanlagen</b>	- €	- €
<b>B. Umlaufvermögen</b>	339.371,39 €	355.986,04 €
<b>I. Vorräte</b>	9.506,25 €	8.031,43 €
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	132.054,82 €	184.678,95 €
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	197.810,32 €	163.275,66 €
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	83,33 €	1.083,33 €
<b>Bilanzsumme</b>	<b>360.327,63 €</b>	<b>384.419,23 €</b>

### 4.5.6.2. Vermögenslage Passiva

Bilanz-Position Passiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
<b>A. Eigenkapital</b>	227.945,64 €	236.750,06 €
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	85.500,00 €	85.500,00 €
<b>II. Gewinnrücklagen</b>	151.250,06 €	136.073,85 €
<b>III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)</b>	-8.804,42 €	15.176,21 €
<b>B. Rückstellungen</b>	83.233,52 €	85.325,52 €
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	49.148,47 €	62.343,65 €
<b>Bilanzsumme</b>	<b>360.327,63 €</b>	<b>384.419,23 €</b>

**4.5.6.3. Kennzahlen zur Bilanz**

**Verschuldungsgrad**

	FK		49.148,47 €			
Verschuldungsgrad =	EK	* 100	227.945,64 €	* 100 =		21,56 %

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2:1 (200%), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des EK betragen soll. Die Fremdkapitalquote, als alternative Kennzahl für die Betrachtung der Finanzierungsstruktur, sollte damit bei vereinfachter Berechnung nicht mehr als 67% betragen.

**Eigenkapitalquote**

	EK		227.945,64 €			
Eigenkapitalquote =	GK	* 100	360.327,63 €	* 100 =		63,26 %

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten daher die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote höher.

**Anlagenintensität**

	AV		20.872,91 €			
Anlagenintensität =	GK	* 100	360.327,63 €	* 100 =		5,79 %

Die Anlagenintensität zeigt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität beinhaltet ein höheres Risiko, da das Unternehmen bei Marktveränderungen i.d.R. nicht so schnell darauf reagieren kann. Es könnte zuviel Kapital im Anlagevermögen langfristig gebunden sein. Damit verliert das Unternehmen an Flexibilität, um sich an neue Marktbedingungen, die evtl. andere Anlagegüter erfordern, anzupassen. Eine geringe Anlagenintensität kann aber auch Indiz dafür sein, dass die Anlagen der Kommune überaltert und bereits abgeschrieben sind.

Legende
FK = Fremdkapital
EK = Eigenkapital
GK = Gesamtkapital
AV = Anlagevermögen

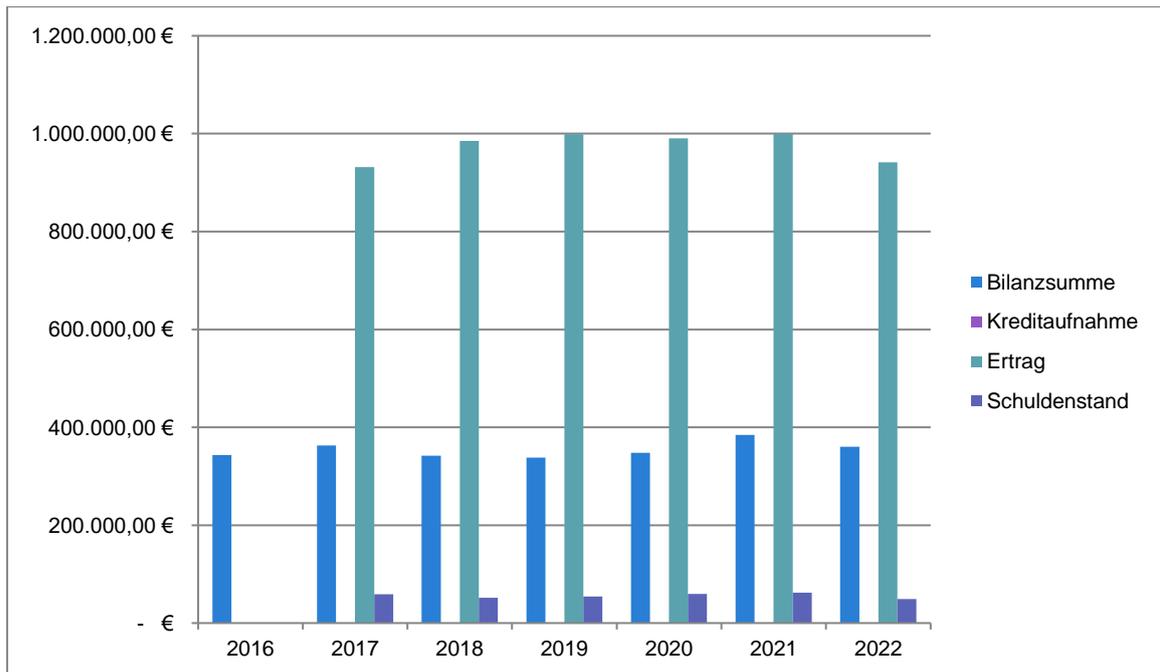
## 4.5.6.4. Ertragslage

GuV-Position	Geschäftsjahr	Vorjahr
1. Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen	878.592,12 €	953.556,11 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	62.635,55 €	45.780,17 €
3. Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	46.297,81 €	55.413,45 €
4. Personalaufwand	685.503,62 €	703.487,54 €
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	11.312,72 €	13.190,96 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	204.740,15 €	204.437,55 €
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	176,60 €	136,31 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	87,24 €	234,73 €
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	322,00 €	5.587,00 €
10. Sonstige Steuern	1.945,15 €	1.945,15 €
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>-8.804,42 €</b>	<b>15.176,21 €</b>

## 4.5.7. Kreditaufnahme / Aufstellung der Verbindlichkeiten

Bezeichnung	Geschäftsjahr
Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	- €
Verbindlichkeit gegenüber der Großen Kreisstadt Forchheim	- €

### 4.5.8. Zusammenfassung der wirtschaftlichen Verhältnisse



## 4.6. Kostentragungsgemeinschaft Forchheimer Wohnungsunternehmen GbR

### 4.6.1. Stammdaten

<b>Firma</b>	Kostentragungsgemeinschaft Forchheimer Wohnungsunternehmen GbR (auch: Haus der Wohnungswirtschaft)
<b>Rechtsform</b>	GbR
<b>Anschrift</b>	Herderstraße 1, 91301 Forchheim
<b>Sitz</b>	Forchheim
<b>Bundesland</b>	Bayern
<b>Geschäftsjahr</b>	1. Januar bis 31. Dezember
<b>Handelsregister</b>	nicht notwendig
<b>Stammkapital</b>	keines vorhanden
<b>Rechtliche Grundlagen</b>	Die Gesellschaft wurde am 01.10.2004 gegründet.

### 4.6.2. Beteiligungsverhältnisse

#### 4.6.2.1. Beteiligungen am Stammkapital

<b>Gesellschafter 1</b>	Wohnungsbau- und Sanierungsgesellschaft der Stadt Forchheim mbH Prozentualer Anteil: 50,00 %
<b>Gesellschafter 2</b>	Wohnungsbau- und Verwaltungsgenossenschaft Forchheim eG Prozentualer Anteil: 50,00 %



#### 4.6.2.2. Prüfung gemäß § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (kurz HGrG)

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation anhand des vorhandenen Fragenkreises zu untersuchen und in seine Berichtserstattung einzubeziehen.

Diese Prüfung lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes nicht vor.

#### 4.6.2.3. Stimmrecht der Großen Kreisstadt Forchheim innerhalb der Beteiligung

Die Große Kreisstadt Forchheim ist zu 93,51% am Stammkapital der Wohnungsbau- und Sanierungsgesellschaft der Stadt Forchheim mbH beteiligt, die wiederum zu 50,00% an der Kostentragungsgemeinschaft Forchheimer Wohnungsunternehmen GbR beteiligt ist. Dies führt zu einer mittelbaren Beteiligung in Höhe von 46,76%.

#### 4.6.3. Öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Kooperation der Wohnungswirtschaft in Forchheim in Bezug auf die Wohnraumversorgung von breiten Schichten der Forchheimer Bevölkerung. Dazu sind alle wirtschaftlichen und organisatorischen Maßnahmen zu ergreifen. Die Wirtschaftlichkeitsstruktur und Unabhängigkeit des einzelnen Unternehmens ist zu bewahren. Zur Erfüllung dieser Aufgabe schließen sich die Wohnungsbau- und Sanierungsgesellschaft der Stadt Forchheim mbH und die Wohnungsbau- und Verwaltungsgenossenschaft Forchheim e.G. in Form dieser GbR zusammen.

Die Gesellschaft erbringt damit ausschließlich Leistungen, die zum eigenen Wirkungskreis der Gemeinden im Sinne des Art. 83 Abs. 1 BV bzw. Art. 57 Abs. 1 GO gehören.

#### 4.6.4. Organe

##### 4.6.4.1. Gesellschafterversammlung

<b>Gesellschafter 1</b>	Wohnungsbau- und Sanierungsgesellschaft der Stadt Forchheim mbH Stimmanteile in Höhe von 50,00 %
<b>Gesellschafter 2</b>	Wohnungsbau- und Verwaltungsgenossenschaft Forchheim eG Stimmanteile in Höhe von 50,00 %

**4.6.4.2. Beirat**

<b>Mitglieder</b>	Timo Sokol (Beirat der GbR) Wolfgang Bonengel (Vorstand WVG) Alexander Dworschak (Geschäftsführer GWS) Gertrud Krämer (Leitung Buchhaltung, GWS)
-------------------	---

**4.6.4.3. Geschäftsführung**

Die Gesellschaft beschäftigt keine Geschäftsführer.

**4.6.5. Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung**

<b>Geschäftsführer</b>	Die Gesellschaft hat keine Geschäftsführer.
<b>Beirat</b>	Mitglieder siehe oben Wahlrecht gem. § 286 Abs. 4 HGB Gesamtbezüge in Höhe von 0,00 €

**4.6.6. Wirtschaftliche Verhältnisse**

**4.6.6.1. Vermögenslage Aktiva**

Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet eine Bilanz zu erstellen.

**4.6.6.2. Vermögenslage Passiva**

Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet eine Bilanz zu erstellen.

**4.6.6.3. Kennzahlen zur Bilanz**

Da die Gesellschaft nicht verpflichtet ist eine Bilanz zu erstellen, entfällt die Berichtserstattung über die Kennzahlen zur Bilanz.

#### 4.6.6.4. Ertragslage

GuV-Position	Geschäftsjahr	Aufteilung
Allgemeine Verwaltungskosten	151.905,01 €	
Abschreibungen	13.679,43 €	
Personalkosten	675.230,59 €	
Zuzüglich Kosten zentrales Sekretariat	34.624,75 €	
Anteilige Kosten Wohnungsbau- und Verwaltungsgenossenschaft eG		475.614,08 €
Anteilige Kosten Wohnungsbau- und Sanierungsgesellschaft der Stadt Forchheim mbH		399.825,70 €
Ausgleich durch die Gesellschafter	-875.439,78 €	
Gewinn	- €	

#### 4.6.7. Kreditaufnahme / Aufstellung der Verbindlichkeiten

Die Gesellschaft darf keine eigenen Verträge abschließen, gemäß § 1 Ziffer 4 des Gesellschaftsvertrages.

#### 4.6.8. Zusammenfassung der wirtschaftlichen Verhältnisse

Da die Gesellschaft nur zur Kostendeckung existent ist, kann keine Zusammenfassung der wirtschaftlichen Verhältnisse erfolgen.

## 5. „Ur-Enkelinnen“ – Mittelbare Beteiligungen der Großen Kreisstadt Forchheim

### 5.1. enPlus eG

#### 5.1.1. Stammdaten

<b>Firma</b>	enPlus eG (kurz: enPlus)
<b>Rechtsform</b>	eingetragene Genossenschaft
<b>Anschrift</b>	Leyher Straße 69, 90763 Fürth
<b>Sitz</b>	Fürth
<b>Bundesland</b>	Bayern
<b>Geschäftsjahr</b>	1. Januar bis 31. Dezember
<b>Handelsregister</b>	GnR 278, Amtsgericht Fürth
<b>Stammkapital</b>	80.000,00 €
<b>Rechtliche Grundlagen</b>	Die Gesellschaft wurde mit notariellem Vertrag vom 18.12.2007 errichtet. Es gilt der Gesellschaftervertrag in seiner Fassung vom 23.06.2020.

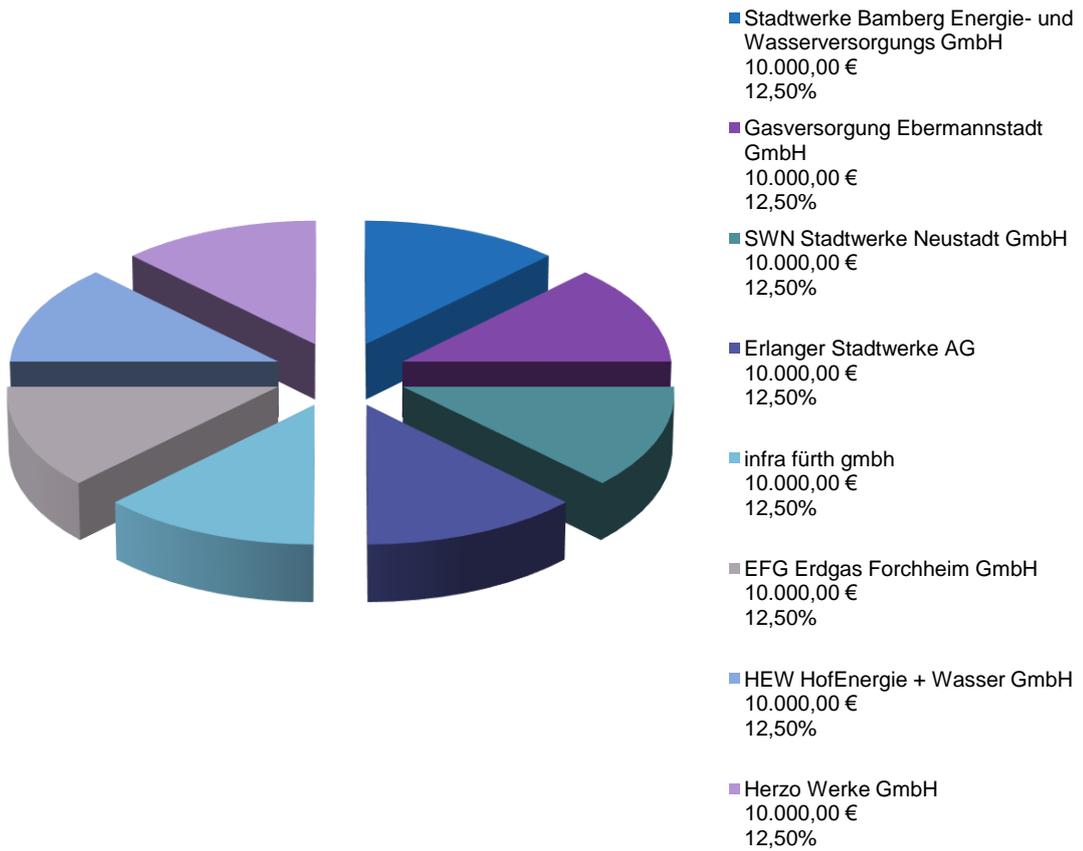
#### 5.1.2. Beteiligungsverhältnisse

##### 5.1.2.1. Beteiligungen am Stammkapital

<b>Gesellschafter 1</b>	Stadtwerke Bamberg Energie- und Wasserversorgungs-GmbH Anteil am Stammkapital: 10.000,00 € Prozentualer Anteil: 12,50 %
<b>Gesellschafter 2</b>	Gasversorgung Ebermannstadt GmbH Anteil am Stammkapital: 10.000,00 € Prozentualer Anteil: 12,50 %
<b>Gesellschafter 3</b>	SWN Stadtwerke Neustadt GmbH Anteil am Stammkapital: 10.000,00 € Prozentualer Anteil: 12,50 %

<b>Gesellschafter 4</b>	Erlanger Stadtwerke AG Anteil am Stammkapital: 10.000,00 € Prozentualer Anteil: 12,50 %
<b>Gesellschafter 5</b>	infra fürth gmbh Anteil am Stammkapital: 10.000,00 € Prozentualer Anteil: 12,50 %
<b>Gesellschafter 6</b>	EFG Erdgas Forchheim GmbH Anteil am Stammkapital: 10.000,00 € Prozentualer Anteil: 12,50 %
<b>Gesellschafter 7</b>	HEW Hof Energie + Wasser GmbH Anteil am Stammkapital: 10.000,00 € Prozentualer Anteil: 12,50 %
<b>Gesellschafter 8</b>	Herzo Werke GmbH Anteil am Stammkapital: 10.000,00 € Prozentualer Anteil: 12,50 %

Beteiligung am Stammkapital der enPlus eG



### 5.1.2.2. Prüfung gemäß § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (kurz HGrG)

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation anhand des vorhandenen Fragenkreises zu untersuchen und in seine Berichtserstattung einzubeziehen.

Der Prüfungsauftrag wurde laut Abschlussprüfer um die Prüfung nach § 53 HGrG (Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse) erweitert. Da Gegenstand der Prüfung gemäß § 53 Abs. 1 GenG zwecks Feststellung der wirtschaftlichen Verhältnisse und der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung waren, wurde hierüber nicht gesondert berichtet.

### 5.1.2.3. Stimmrecht der Großen Kreisstadt Forchheim innerhalb der Beteiligung

Die Große Kreisstadt Forchheim ist zu 100,00% am Stammkapital der Stadtwerke Forchheim GmbH beteiligt, die wiederum zu 75,10% an der EFG Erdgas Forchheim GmbH beteiligt ist. Über die Beteiligung von 12,50% der EFG Erdgas Forchheim GmbH liegt somit eine mittelbare Beteiligung in Höhe von 9,39% an der enPlus eG vor.

### 5.1.3. Öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die gemeinsame Beschaffung von Energie, insbesondere der Ein- und Verkauf von Gas zur Versorgung der Mitglieder mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken sowie die Erbringung von unterstützenden Dienstleistungen für die Mitglieder.

Die Gesellschaft erbringt damit ausschließlich Leistungen, die zum eigenen Wirkungskreis der Gemeinden im Sinne des Art. 83 Abs. 1 BV bzw. Art. 57 Abs. 1 GO gehören.

## 5.1.4. Organe

### 5.1.4.1. Gesellschafterversammlung

<b>Gesellschafter 1</b>	Stadtwerke Bamberg Energie- und Wasserversorgungs GmbH vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 12,50 %
<b>Gesellschafter 2</b>	Gasversorgung Ebermannstadt GmbH vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 12,50 %
<b>Gesellschafter 3</b>	SWN Stadtwerke Neustadt GmbH vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 12,50 %
<b>Gesellschafter 4</b>	Erlanger Stadtwerke AG vertreten durch den Vorstand Stimmanteile in Höhe von 12,50 %
<b>Gesellschafter 5</b>	infra fürth gmbh vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 12,50 %
<b>Gesellschafter 6</b>	EFG Erdgas Forchheim GmbH vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 12,50 %
<b>Gesellschafter 7</b>	HEW HofEnergie + Wasser GmbH vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 12,50 %
<b>Gesellschafter 8</b>	Herzo Werke GmbH vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 12,50 %

#### 5.1.4.2. Aufsichtsrat

Die Genossenschaft hat keinen Aufsichtsrat. Die Generalversammlung nimmt die Rechte und Pflichten des Aufsichtsrates wahr; zu ihrer Vertretung wählt sie einen Bevollmächtigten.

<b>Bevollmächtigter</b>	Dipl.-Verw. Wiss. Matthias Exner
-------------------------	----------------------------------

#### 5.1.4.3. Vorstand

<b>Vorstand</b>	Marcus Steuerer Dr. -Ing. Michael Fiedeldey
-----------------	--

#### 5.1.5. Offenlegung der Bezüge des Vorstands

<b>Vorstand</b>	Bezüglich der Gesamtbezüge von Vorstand und Aufsichtsrat unterbleiben die Angaben gem. § 286 Abs. 4 HGB.
-----------------	--

## 5.1.6. Wirtschaftliche Verhältnisse

### 5.1.6.1. Vermögenslage Aktiva

Bilanz-Position Aktiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
<b>A. Umlaufvermögen</b>	30.913.902,41 €	17.142.052,22 €
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	13.991.700,54 €	8.584.014,68 €
<b>II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	16.922.201,87 €	8.558.037,54 €
<b>B. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	29.758,34 €	15.398,34 €
<b>Bilanzsumme</b>	<b>30.943.660,75 €</b>	<b>17.157.450,56 €</b>

### 5.1.6.2. Vermögenslage Passiva

Bilanz-Position Passiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
<b>A. Eigenkapital</b>	230.787,12 €	227.787,12 €
<b>I. Geschäftsguthaben</b>	80.000,00 €	80.000,00 €
<b>II. Ergebnisrücklagen</b>	147.787,12 €	144.787,12 €
<b>III. Bilanzgewinn/-verlust</b>	3.000,00 €	3.000,00 €
<b>B. Rückstellungen</b>	43.897,63 €	57.764,53 €
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	30.641.950,94 €	16.859.233,85 €
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	27.025,06 €	12.665,06 €
<b>Bilanzsumme</b>	<b>30.943.660,75 €</b>	<b>17.157.450,56 €</b>

**5.1.6.3. Kennzahlen zur Bilanz**

**Verschuldungsgrad**

$$\text{Verschuldungsgrad} = \frac{\text{FK}}{\text{EK}} * 100 = \frac{30.641.950,94 \text{ €}}{230.787,12 \text{ €}} * 100 = 13277,15 \%$$

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2:1 (200%), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des EK betragen soll. Die Fremdkapitalquote, als alternative Kennzahl für die Betrachtung der Finanzierungsstruktur, sollte damit bei vereinfachter Berechnung nicht mehr als 67% betragen.

**Eigenkapitalquote**

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{EK}}{\text{GK}} * 100 = \frac{230.787,12 \text{ €}}{30.943.660,75 \text{ €}} * 100 = 0,75 \%$$

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten daher die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote höher.

**Anlagenintensität**

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{AV}}{\text{GK}} * 100 = \frac{- \text{€}}{30.943.660,75 \text{ €}} * 100 = 0,00 \%$$

Die Anlagenintensität zeigt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität beinhaltet ein höheres Risiko, da das Unternehmen bei Marktveränderungen i.d.R. nicht so schnell darauf reagieren kann. Es könnte zuviel Kapital im Anlagevermögen langfristig gebunden sein. Damit verliert das Unternehmen an Flexibilität, um sich an neue Marktbedingungen, die evtl. andere Anlagegüter erfordern, anzupassen. Eine geringe Anlagenintensität kann aber auch Indiz dafür sein, dass die Anlagen der Kommune überaltert und bereits abgeschrieben sind.

Legende
FK = Fremdkapital
EK = Eigenkapital
GK = Gesamtkapital
AV = Anlagevermögen

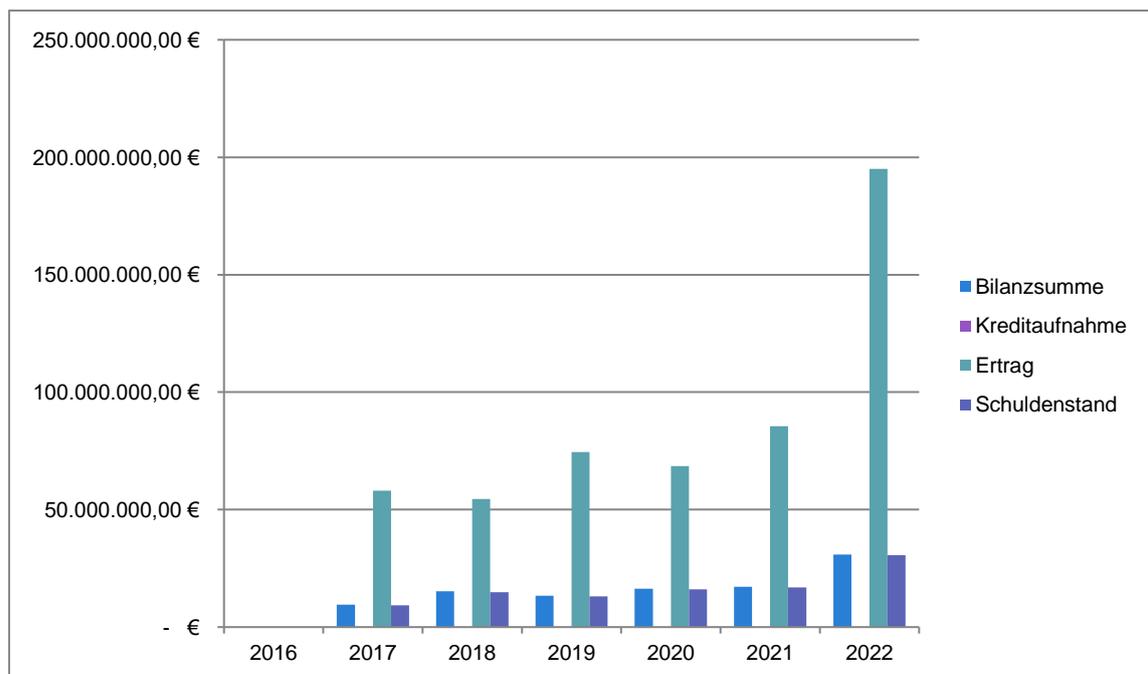
**5.1.6.4. Ertragslage**

GuV-Position	Geschäftsjahr	Vorjahr
1. Umsatzerlöse	195.044.544,44 €	85.232.135,98 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	10.393,47 €	251.709,69 €
3. Materialaufwand	194.938.517,13 €	85.206.952,69 €
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	100.838,91 €	270.203,53 €
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10,00 €	452,00 €
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.470,52 €	962,97 €
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.121,35 €	3.178,48 €
8. Ergebnis nach Steuern	3.000,00 €	3.000,00 €
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>3.000,00 €</b>	<b>3.000,00 €</b>

**5.1.7. Kreditaufnahme / Aufstellung der Verbindlichkeiten**

Bezeichnung	Geschäftsjahr
Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	- €
Verbindlichkeit gegenüber der Großen Kreisstadt Forchheim	- €

**5.1.8. Zusammenfassung der wirtschaftlichen Verhältnisse**



## 6. Nicht berichtspflichtige Beteiligungen

### 6.1. Stadtwerke Forchheim Kommunalunternehmen

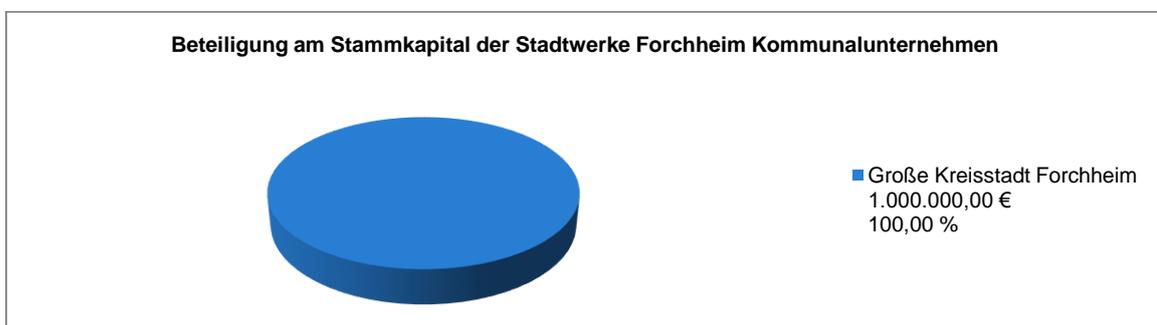
#### 6.1.1. Stammdaten

<b>Firma</b>	Stadtwerke Forchheim Kommunalunternehmen
<b>Rechtsform</b>	Anstalt des öffentlichen Rechts
<b>Anschrift</b>	Haidfeldstraße 8, 91301 Forchheim
<b>Sitz</b>	Forchheim
<b>Bundesland</b>	Bayern
<b>Geschäftsjahr</b>	1. Januar bis 31. Dezember
<b>Handelsregister</b>	nicht notwendig
<b>Stammkapital</b>	1.000.000,00 €
<b>Rechtliche Grundlagen</b>	Die Gesellschaft wurde am 30.11.2006 errichtet. Es gilt die Unternehmenssatzung in seiner Fassung vom 25.10.2018.

#### 6.1.2. Beteiligungsverhältnisse

##### 6.1.2.1. Beteiligungen am Stammkapital

<b>Gesellschafter 1</b>	Große Kreisstadt Forchheim Anteil am Stammkapital: 1.000.000,00 € Prozentualer Anteil: 100,00 %
-------------------------	---



### 6.1.2.2. Prüfung gemäß § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (kurz HGrG)

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation anhand des vorhandenen Fragenkreises zu untersuchen und in seine Berichtserstattung einzubeziehen.

Diese Prüfung wurde mit Prüfungsbericht vom 09.06.2023 der PKF Fasselt Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / Steuerberatungsgesellschaft / Rechtsanwälte durchgeführt.

### 6.1.2.3. Stimmrecht der Großen Kreisstadt Forchheim innerhalb der Beteiligung

Da die Große Kreisstadt Forchheim zu 100% den Anteil am Stammkapital in Höhe von 1.000.000,00 € hält, hat sie Stimmanteile unmittelbar in Höhe von 100,00 %.

### 6.1.3. Öffentlicher Zweck

Gegenstand des Kommunalunternehmens ist die Beseitigung des Abwassers im Stadtgebiet. Zugleich beseitigt das Kommunalunternehmen, wie im bisherigen Umfang der umgewandelte Eigenbetrieb, das Abwasser für die Zweckverbände Kirchehrenbach-Weilersbach und Pinzberg. Darüber hinaus ist das Halten und Verwalten von Beteiligungen Aufgabe des Kommunalunternehmens.

Hierzu gehört auch die Einrichtung und Unterhaltung von Neben- und Hilfsbetrieben, die die Aufgaben des Kommunalunternehmens fördern und wirtschaftlich mit ihnen zusammenhängen. Zur Förderung seiner Aufgaben kann sich das Kommunalunternehmen im Rahmen der Gesetze an anderen Unternehmen beteiligen, wenn das dem Unternehmenszweck dient.

Das Kommunalunternehmen kann im Rahmen der Gesetze die oben bezeichneten Aufgaben auch für andere Gemeinde wahrnehmen.

Die Gesellschaft erbringt damit ausschließlich Leistungen, die zum eigenen Wirkungskreis der Gemeinden im Sinne des Art. 83 Abs. 1 BV bzw. Art. 57 Abs. 1 GO gehören.

**6.1.4. Organe**

**6.1.4.1. Verwaltungsrat**

<b>Vorsitzender</b>	Dr. Uwe Kirschstein (Oberbürgermeister)
<b>Weitere Mitglieder</b>	Reinhold Otzelberger (Studiendirektor) Holger Lehnard (Förderlehrer) Gerhard Meixner (Schreiner) Anita Kern (Dipl.-Betriebswirtin) Dr. Ulrich Schürr (Rechtsanwalt) Frank Streit (Drucktechniker) Markus Schmidt (Dackdecker-/Spenglermeister) Andrea Hecking (Gymnasiallehrerin) Dr. Atila Karabag (Hochschuldozent) Tobias Raab (gepr. Küchenmeister) Erwin Held (Malermeister) Tino Reichardt (Inf.-Betriebswirt (VWA)) Steffen Müller-Eichtmayer (Angest.i.d.Energievers.) Ute Samel (Zahnmedizinische Fachangestellte) (bis 28.04.2022) Lisa Hoffmann (Rentnerin) (ab 28.04.2022)

**6.1.4.2. Vorstand**

<b>Vorstand</b>	Christian Sponsel Mathias Reznik
-----------------	-------------------------------------

**6.1.5. Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung**

<b>Verwaltungsrat</b>	Mitglieder siehe oben Wahlrecht gem. § 286 Abs. 4 HGB In 2022 wurden Sitzungsgelder in Höhe von 2.306,85 € gezahlt.
-----------------------	---

## 6.1.6. Wirtschaftliche Verhältnisse

### 6.1.6.1. Vermögenslage Aktiva

Bilanz-Position Aktiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
<b>A. Anlagevermögen</b>	58.898.120,40 €	57.983.349,18 €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	111.939,40 €	133.125,40 €
<b>II. Sachanlagen</b>	58.786.181,00 €	57.850.223,78 €
<b>B. Umlaufvermögen</b>	4.113.577,87 €	3.396.486,62 €
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	2.531.628,13 €	2.998.970,44 €
<b>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	1.581.949,74 €	397.516,18 €
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	5.888,10 €	11.185,35 €
<b>Bilanzsumme</b>	<b>63.017.586,37 €</b>	<b>61.391.021,15 €</b>

### 6.1.6.2. Vermögenslage Passiva

Bilanz-Position Passiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
<b>A. Eigenkapital</b>	10.172.500,01 €	8.234.760,89 €
<b>I. Stammkapital</b>	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €
<b>II. Rücklagen</b>	7.234.760,89 €	6.043.672,92 €
<b>III. Gewinn</b>	1.937.739,12 €	1.191.087,97 €
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	12.054.756,33 €	12.290.500,00 €
<b>C. Rückstellungen</b>	4.206.088,54 €	4.851.472,90 €
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	36.584.241,49 €	36.014.287,36 €
<b>Bilanzsumme</b>	<b>63.017.586,37 €</b>	<b>61.391.021,15 €</b>

**6.1.6.3. Kennzahlen zur Bilanz**

Verschuldungsgrad						
Verschuldungsgrad =	FK	* 100	36.584.241,49 €	* 100 =	359,64 %	
	EK		10.172.500,01 €			
<p>Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2:1 (200%), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des EK betragen soll. Die Fremdkapitalquote, als alternative Kennzahl für die Betrachtung der Finanzierungsstruktur, sollte damit bei vereinfachter Berechnung nicht mehr als 67% betragen.</p>						
Eigenkapitalquote						
Eigenkapitalquote =	EK	* 100	10.172.500,01 €	* 100 =	16,14 %	
	GK		63.017.586,37 €			
<p>Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten daher die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote höher.</p>						
Anlagenintensität						
Anlagenintensität =	AV	* 100	58.898.120,40 €	* 100 =	93,46 %	
	GK		63.017.586,37 €			
<p>Die Anlagenintensität zeigt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität beinhaltet ein höheres Risiko, da das Unternehmen bei Marktveränderungen i.d.R. nicht so schnell darauf reagieren kann. Es könnte zuviel Kapital im Anlagevermögen langfristig gebunden sein. Damit verliert das Unternehmen an Flexibilität, um sich an neue Marktbedingungen, die evtl. andere Anlagegüter erfordern, anzupassen. Eine geringe Anlagenintensität kann aber auch Indiz dafür sein, dass die Anlagen der Kommune überaltert und bereits abgeschrieben sind.</p>						
Legende						
FK = Fremdkapital						
EK = Eigenkapital						
GK = Gesamtkapital						
AV = Anlagevermögen						

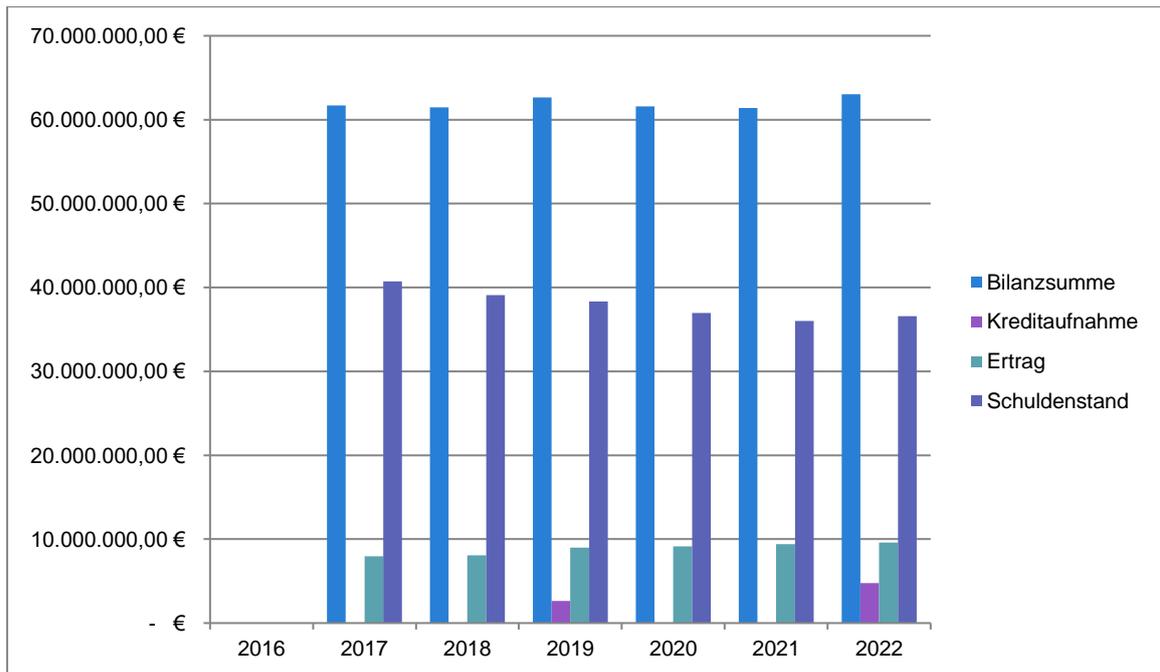
**6.1.6.4. Ertragslage**

GuV-Position	Geschäftsjahr	Vorjahr
1. Umsatzerlöse	7.165.333,23 €	6.984.479,72 €
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	111.335,70 €	134.558,85 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.309.401,34 €	2.273.827,42 €
4. Materialaufwand	2.032.746,26 €	1.818.973,32 €
5. Personalaufwand	1.188.292,54 €	1.171.730,98 €
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.445.817,49 €	2.382.612,05 €
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	574.941,05 €	1.735.355,35 €
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.401.176,56 €	1.087.721,07 €
10. Ergebnis nach Steuern	1.943.096,37 €	1.196.473,22 €
11. Sonstige Steuern	5.357,25 €	5.385,25 €
<b>Gewinn</b>	<b>1.937.739,12 €</b>	<b>1.191.087,97 €</b>

**6.1.7. Kreditaufnahme / Aufstellung der Verbindlichkeiten**

Bezeichnung	Geschäftsjahr
Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	22.329.339,77 €
Verbindlichkeit gegenüber der Großen Kreisstadt Forchheim	12.953.810,61 €

6.1.8. Zusammenfassung der wirtschaftlichen Verhältnisse



## 7. Schlussbemerkungen

Beteiligungen an Unternehmen spielen eine erhebliche Rolle bei der Erbringung von Leistungen der Großen Kreisstadt Forchheim gegenüber ihren Bürgerinnen und Bürgern. So ist es Ziel dieses Berichtes, der interessierten Öffentlichkeit deutlich zu machen, dass die Stadt ihre vielfältigen Aufgaben nicht nur durch ihre klassischen Dienststellen erfüllt.

Der Beteiligungsbericht soll zusätzlich den Vertretern der Großen Kreisstadt Forchheim, die Mitglieder in den Aufsichtsräten sind, Wissen um die wirtschaftlichen Zusammenhänge in den Unternehmen zugänglich machen.

Hierzu bietet der Beteiligungsbericht einen strukturellen Überblick über die Unternehmen der Großen Kreisstadt Forchheim.

Zusammenfassend ist zu erwähnen, dass die Bilanzsummen der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen in privatrechtlicher Rechtsform, sowie des Kommunalunternehmens sich per 31.12.2022 auf rund 253.011.286,05 € belaufen, dem gegenüber stehen Verbindlichkeiten per 31.12.2022 auf rund 137.146.004,67 €.